

L Ü T Z E L F L Ü H

a k t u e l l



Inhalt

- 2 **Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 19. März 2014**
- 7 **Behördenverzeichnis**
- 11 **Aus dem Gemeinderat**
- 16 **Aus der Gemeindeverwaltung**
- 27 **Aus der Schule**
- 28 **Gratulationen**
- 29 **Veranstaltungen**
- 31 **Vereine**
- 33 **Diverses**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11
Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell.ch, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2014

Frühling, Februar 2014
Sommer, Mai 2014
Herbst, August 2014
Winter, November 2014

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

25. April 2014



Beat Iseli
Gemeindepresident

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Olympischen Winterspiele in Sotschi sind bereits Geschichte. Erinnern Sie sich noch an die Goldmedaille im Skiathlon von Dario Cologna? Oder das Ausscheiden von Lara Gut in der Kombi? Die Freude über Gold überwiegt, Niederlagen sind schnell vergessen, «aus den Gedanken aus dem Sinn». Geht es uns in unserem Leben nicht auch so? Wir engagieren uns im Beruf, Verein oder in der Gemeinde und arbeiten an Projekten, setzen uns mit viel Kraft und Motivation ein. Sobald sie vorbei und erledigt sind, stehen die nächsten Pläne vor der Türe und wir blicken kaum mehr zurück.

Lernen aus Vergangenenem, den Blick jedoch in die Zukunft richten. Ich denke, so ist es richtig.

Unsere Motivation soll in der Zukunft liegen, an dem, was noch vor uns steht. Wir wollen uns für eine lebenswerte Zukunft und auch für zukünftige Generationen einsetzen.

Bereits hat das letzte Jahr der Gemeinderats-Legislatur begonnen. Ich freue mich und bin motiviert, mich auch im letzten Jahr als Gemeindepresident voll und ganz für die Gemeinde Lützelflüh einzusetzen. Die ersten Vorbereitungen für die Gemeindevahlen im Herbst sind angelaufen. Ich will Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, motivieren und auffordern daran teilzunehmen. Sei dies als GemeinderatskandidatIn, als Mitglied einer Kommission oder zumindest als Wählerin und Wähler. Die Gemeinderatsmitglieder sind gerne bereit, Ihnen Informationen über den Arbeitsaufwand und die laufenden Projekte des Gemeinderates zu geben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Frühling 2014.

Mit den besten Grüssen

Beat Iseli

EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 19. MÄRZ 2014

Mittwoch, 19. März 2014, 20 Uhr
Mehrzweckanlage Emmenschachen, Lützelflüh

Wir laden Sie recht herzlich zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckanlage Emmenschachen ein.

Teilnahme und Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürger(innen), die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandenliste

1. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Feuerwehrreglements
2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Organisationsreglements
3. Verschiedenes

Beschwerderecht

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Emmental mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, vom Tag nach der Einwohnerversammlung an gerechnet.

Öffentliche Auflage

Die erwähnten Reglementsänderungen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Lützelflüh öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Traktandum 1

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Feuerwehrreglements

Referent: Beat Iseli, Gemeindepräsident

1. Ausgangslage

Die Anforderungen der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) an die Feuerwehren werden stetig höher. Aus diesem Grund arbeiten die drei Feuerwehren von Hasle b. B., Lützelflüh und Rüegsau schon heute in vielen Bereichen zusammen. Die Gemeindegebiete sind eng ineinander verschachtelt, weshalb diese Zusammenarbeit nicht mehr wegzudenken ist. Zudem haben die letzten Grosseinsätze gezeigt, dass unsere Feuerwehren aufeinander angewiesen sind. Aus diesen Gründen ist die Fusion der drei Feuerwehren die logische Folge.

2. Künftige Rahmenbedingungen der GVB für die Feuerwehren

An der Regierungskonferenz der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) wurde die Konzeption «Feuerwehr 2015» ausgearbeitet. Darauf basierend hat die GVB ihre Feuerwehrweisungen (FWW) angepasst, welche für sämtliche Feuerwehren im Kanton Bern ab 1.1.2014 gelten. Somit sind diese auch für unsere Feuerwehren gültig, unabhängig davon, ob sie fusionieren oder nicht. Die stärksten Veränderungen gibt es in den Anforderungen an das Korps, insbesondere in der Ausbildung aller Angehörigen der Feuerwehr (AdF).

3. Verfahren

Seit etwas mehr als einem Jahr befasst sich eine Projektgruppe aus den drei Gemeinden Hasle b. B., Lützelflüh und Rüegsau mit dem Fusionsprojekt der drei Feuerwehren. Diese setzt sich zusammen aus Vertretern aller drei Gemeinden (Feuerwehr, Gemeinderat und Verwaltung). Die Projektgruppe ist überzeugt, mit dem Zusammenschluss eine zukunftsorientierte und für die Leistungsempfänger optimale Lösung zu präsentieren. Der Zusammenschluss bringt aus Sicht der Mitglieder der Projektgruppe und der Gemeinderäte eine Leistungssteigerung in den Bereichen Einsatz, Material, Ausbildung und Administration. Wichtige Voraussetzung der Zusammenarbeit ist, dass die drei Gemeinden ein grosses Mitbestimmungsrecht haben. Als Sitzgemeinde wurde die grösste Gemeinde, also Lützelflüh, gewählt. In der Feuerwehrkommission werden allerdings neben dem Kommandanten und Vizekommandanten der Feuerwehr auch die Ressortleiter (Mitglieder der Gemeinderäte) vertreten sein. Zudem soll die Kommission mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet werden.

4. Die wichtigsten Inhalte und Überlegungen zur Fusion

- Zusätzlich zu den Mindestanforderungen der Gebäudeversicherung (GVB) spielen finanzielle Überlegungen, die speziellen Gemeindegrenzen, die Verfügbarkeit (Arbeitsort) der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und die «Ausbildung 2013+» eine wichtige Rolle
- Im Kanton Bern haben bereits sehr viele Feuerwehren erfolgreich fusioniert. So zum Beispiel per 1.1.2014 die Feuerwehren von Sumiswald, Affoltern und Trachselwald sowie die Feuerwehren der Region Langnau i. E.
- Als zukünftige Trägerschaft ist das Sitzgemeindemodell gewählt worden, weil dadurch keine zusätzlichen Ressourcen (Personal, Rechnungsführung) nötig werden. Als Sitzgemeinde wurde die grösste der drei Gemeinden, Lützelflüh, gewählt. Rein formell ist diese

künftig für die Feuerwehr Brandis zuständig, jedoch wird den Anschlussgemeinden vertraglich eine grosse Mitbestimmung zugesichert (in der Feuerwehrkommission der Sitzgemeinde nehmen die zuständigen Gemeinderatsmitglieder jeder Gemeinde Einsitz (mit Stimmrecht))

- Vorgesehen ist, die Mannschaft mit natürlichen Abgängen von heute 267 auf neu etwa 120 AdF zu reduzieren, was wegen der topografischen Lage deutlich über dem vorgeschriebenen Mindestbestand der GVB (Kategorie D) liegt
- Nach wie vor hat jede Gemeinde einen eigenen Löschzug, welcher in allen drei Gemeinden etwa gleich gross und mit gleichen Mitteln ausgestattet ist
- Die Gemeinden setzen ihre Ersatzabgaben auch in Zukunft selber fest. Sie bleiben Eigentümerin der Gebäude und unterhalten ihre Löscheinrichtungen auf eigene Kosten. Die Gemeinde Lützelflüh leistet als Ausgleich für Mehreinnahmen bei den Ersatzabgaben jährlich einen Beitrag von Fr. 15'000.– in die Feuerwehr Brandis

Lützelflüh muss als Sitzgemeinde das Feuerwehreglement den neuen Gegebenheiten anpassen. Diese Bestimmungen sind dann auch für die Anschlussgemeinden verbindlich. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

- Anpassung an die neuen gesetzlichen Grundlagen
- Regelung der Zuständigkeiten
 - Gemeinderat: Wahl Kommandant und Stellvertreter, Festlegung Verordnung, Anschlussvertrag und Entschädigungen
 - Feuerwehrkommission: (gemäss Anschlussvertrag) Verabschiedung Budget und Rechnung, Antrag zur Wahl Kommandant und Vizekommandant, Anpassungen Organisation
- Höchstansatz Feuerwehrpflichtersatzsteuer neu Fr. 450.–

5. Finanzen

- Wenn alle geplanten Massnahmen und Vorgaben umgesetzt werden und die Annahmen eintreffen, dann ergeben sich Einsparungen auf den Positionen
 - Personalaufwand
 - Übriger Personalaufwand
 - Ausrüstungs- und Korpsmaterial
 - Unterhalt/Versicherungen Fahrzeuge
 - Konzessions- und Alarmierungskosten
 - Entschädigungen Nachbargemeinden
 - Beiträge Feuerwehrverbände
 von rund Fr. 117'000.– pro Jahr für alle drei Gemeinden zusammen (gegenüber dem weiteren Alleingang der drei Feuerwehren).
- Die drei Gemeinden haben für die neue Feuerwehr folgende Einnahmen zur Verfügung:
 - jährliche Betriebsbeiträge der GVB von Fr. 82'000.–
 - jährliche Ersatzabgaben von Fr. 420'000.–

- Es darf damit gerechnet werden, dass für den Betrieb keine zusätzlichen Steuermittel nötig sein sollten. Allfällige Defizite tragen die drei Gemeinden zu je einem Drittel
- Der einmalige Fusions-Zuschuss der GVB beträgt ca. Fr. 420'000.–. Fr. 176'000.– werden zum Ausgleich der Inventareinlage in die Feuerwehr Brandis benötigt. Der Rest dieses Beitrages fliesst in die Spezialfinanzierung Werterhalt der Feuerwehr Brandis

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das durch den Zusammenschluss der Feuerwehren der Gemeinden Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau zur Feuerwehr Brandis überarbeitete Feuerwehreglement zu genehmigen. Vorbehalten bleibt die Zustimmung aller drei Gemeinden.

Traktandum 2

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Organisationsreglements

Referent: Andreas Meister, Vizegemeindepräsident

1. Ausgangslage

Im Dezember 2012 hat der Gemeinderat einen Ausschuss «Reorganisation 2015» eingesetzt, welcher sich unter der Leitung von Beat Iseli, Gemeindepräsident, mit der Zusammenstellung der Kommissionen für die neue Legislatur 2015–2018 auseinandersetzen sollte. In einem ersten Schritt hat sich der Ausschuss mit der Frage nach der Anzahl Gemeinderatsmitglieder befasst. Aufgrund der Aufgabenbereiche und der Anzahl Kommissionen wurde klar, dass weiter sieben Gemeinderatsmitglieder benötigt werden.

Unter Einbezug der Erfahrungen in der laufenden Legislatur, den neuen gesetzlichen Grundlagen im Bereich des KES und den zukünftigen Aufgaben der Gemeinden hat der Gemeinderat auf Antrag des Ausschusses und unter Einbezug der Parteien und Kommissionen folgende Änderungen bei den Kommissionen vorgesehen:

• Aufhebung der Sozialkommission

Durch die Schaffung der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Langnau per 1.1.2013 sind die Aufgaben im Fürsorge- und Vormundschaftsbereich praktisch alle an die KESB oder den Sozialdienst Region Trachselwald übertragen worden. Die noch verbleibenden Aufgaben (Alterspolitik, Jugend, Alimentenbevorschussung u.a.) werden zukünftig direkt vom Gemeinderat bearbeitet. Aus diesem Grund soll die Sozialkommission auf das Ende dieser Legislatur per 31.12.2014 aufgehoben werden.

- **Die Baukommission wird in zwei Kommissionen aufgeteilt:**

- Hochbaukommission (neu)
- Tiefbaukommission (neu)

Die Aufgaben der Baukommission sind enorm komplex und vielfältig. Bis heute kümmert sich eine Kommission um alle Aufgaben gleichzeitig, was für die Kommissionsmitglieder, aber vor allem für den zuständigen Ressortleiter des Gemeinderates, zu einer enormen Arbeitsbelastung wurde. Durch die Aufhebung der Sozialkommission wird ein Gemeinderat frei, um das Präsidium dieser zweiten Kommission im Bauwesen zu übernehmen. Die Aufgaben der neuen Kommission entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Auszug aus dem Organisationsreglement.

- **Feuerwehrkommission – Lützelflüh wird mit der Fusion der Feuerwehren Sitzgemeinde**

Wenn die drei Feuerwehren Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau fusioniert werden, wird die zukünftige Feuerwehr Brandis von einer Kommission geführt, bei welcher alle drei ressortverantwortlichen Gemeinderäte stimmberechtigt sind. In der Kommission werden weiter der neue Kommandant und Vizekommandant Einsitz nehmen. Aus diesem Grund muss die Kommission von drei auf fünf Mitglieder erweitert werden. Die Änderung dieser Kommission wird nur umgesetzt, wenn die Fusion der drei Feuerwehren angenommen wird.

- **Schulkommission**

In Absprache mit der Schulkommission hat der Gemeinderat beschlossen, die Kommission von heute sieben auf neu fünf Sitze zu reduzieren. Die Aufgabenteilung mit einer Gesamtschulleitung rechtfertigen die Reduktion der Mitgliederzahl.

- **Abstimmungs- und Wahlkommission, Tourismus- und Kulturkommission sowie Finanzkommission erfahren keine Änderungen.**

Im Zusammenhang mit diesen Anpassungen wurde das Reglement in einigen Punkten den neuen gesetzlichen Grundlagen angepasst. Das Reglement wurde beim Amt für Gemeinden und Raumordnung ordnungsgemäss vorgeprüft.

Folgende Änderungen sind im Detail geplant (**fett** = Änderung)

Grundsatz	Art. 12 ¹ Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine externe Revisionsstelle. ² Das kantonale Gemeindegesetz, die kantonale Gemeindeverordnung und die Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden umschreibt die Wählbarkeitsvoraussetzungen und die Aufgaben.
Stimmrecht	Art. 26 ¹ Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. ² Personen, die wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind , bleiben vom Stimmrecht ausgeschlossen.
Bekanntmachung	Art. 33 ¹ Die Gemeinde gibt Beschlüsse nach Art. 15 Abs. 2 im amtlichen Anzeiger Amtsanzeiger einmal bekannt.
Einberufung	Art. 43 ¹ Der Gemeinderat gibt Ort, Zeit und Traktanden für die Versammlung dreissig Tage vorher im amtlichen Anzeiger Amtsanzeiger bekannt.
c) Genehmigung des Versammlungsprotokolls	Art. 65 ¹ Die Gemeindeverwalterin oder der Gemeindeverwalter legt das Protokoll der Gemeindeversammlung spätestens 20 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich auf. Die Auflage ist im amtlichen Anzeiger bekannt zu machen.
Disziplinarische Verantwortlichkeit	Art. 74 ¹ Die Mitglieder der Gemeindeorgane und das Gemeindepersonal unterstehen der disziplinarischen Verantwortlichkeit. Die Disziplinarbehörde veranlasst die Abberufung durch die zuständige kantonale Behörde, wenn Unfähigkeit, dauerhaft ungenügende Leistungen, schwere oder wiederholte Dienstpflichtverletzung oder ein anderer Grund die Fortsetzung der Amtsführung unzumutbar machen. Bei schwerer oder wiederholter Amtspflichtverletzung, welche die weitere Ausübung des Amtes als unzumutbar erscheinen lässt, veranlasst die Disziplinarbehörde die Kündigung der Person durch das zuständige Organ oder die Abberufung der Person durch das Verwaltungsgericht.
Beschwerde	Art. 76 ¹ Gegen Beschlüsse, Verfügungen und Wahlen sowie Abstimmungen von Gemeindeorganen kann nach den kantonalen Bestimmungen (insbesondere Gemeinde- und Verwaltungsrechtspflegegesetz) Beschwerde geführt werden.

Änderungen in Anhang I: Ständige Kommissionen mit Entscheidbefugnis

Abstimmungs- und Wahlkommission	
Wahlorgan	Gemeinderat (Art. 22 OgR)
Ressort	Öffentliche Sicherheit (Anhang I OgV)
Präsidium	Ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates
Mitgliederzahl	11 Bei Wahlen und besonderen Verhältnissen kann der Gemeinderat die Kommission erweitern bzw. ergänzen.
Sekretariat	Gemäss Anhang I OgV
Grundzüge der Aufgaben	Durchführung von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen und Wahlen
Entscheidungsbefugnisse	Gemäss <ul style="list-style-type: none"> • Verfassung des Kantons Bern • Gesetz über die politischen Rechte • Dekret über die politischen Rechte • Verordnung über die politischen Rechte • Verordnung über die Stimmregister • Gemeindegesetz • Gemeindeverordnung • Verordnung über die Urnenwahlen und -abstimmungen der Gemeinde
Finanzielle Befugnisse	Im Rahmen der bewilligten Voranschlagskredite und der Budgetzuständigkeit
Unterschrift	Präsident(in) und Sekretär(in) oder Vizepräsident(in) und Sekretär(in)
Baukommission (aufgehoben)	
Hochbaukommission (neu)	
Wahlorgan	Gemeinderat (Art. 22 OgR)
Ressort	Hochbau (Anhang I OgV)
Präsidium	Ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates
Mitgliederzahl	3
Sekretariat	Gemäss Anhang I OgV
Grundzüge der Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung • Bauaufsicht • Feueraufsicht • Ölfeuerungskontrolle • Naturschutz • Landwirtschaft • Umweltschutz • Liegenschaften
Entscheidungsbefugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Erteilen der Baubewilligungen und Bauabschlüsse soweit die Kompetenz bei der Gemeinde liegt und Ausnahmen von Bauvorschriften, ausgenommen für das Bauen in der Landwirtschaftszone, erforderlich sind • Entscheid über Erteilen von Ausnahmebewilligungen zu den Gemeindebauvorschriften
Finanzielle Befugnisse	Im Rahmen der bewilligten Voranschlagskredite und der Budgetzuständigkeit
Unterschrift	Präsident(in) und Sekretär(in) oder Vizepräsident(in) und Sekretär(in)

Tiefbaukommission (neu)	
Wahlorgan	Gemeinderat (Art. 22 OgR)
Ressort	Tiefbau (Anhang I OgV)
Präsidium	Ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates
Mitgliederzahl	3
Sekretariat	Gemäss Anhang I OgV
Grundzüge der Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserversorgung • Energieversorgung • Abwasserentsorgung • Abfallentsorgung • Tierkörperbeseitigung • Gemeindestrassen- und Plätze • Grünanlagen • Wanderwege • Forstwirtschaft • Wasserbau • Friedhof/Bestattungen • Technische Betriebe
Entscheidungsbefugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid über Gesuche für die Sperrung / Benützung von Gemeindestrassen • Erteilung von Aufträgen zur Waldbewirtschaftung • Veräusserung des anfallenden Holzes aus Gemeindefeldern unter Beizug des Försters • Friedhofplanung; Räumung von Grabfeldern
Finanzielle Befugnisse	Im Rahmen der bewilligten Voranschlagskredite und der Budgetzuständigkeit
Unterschrift	Präsident(in) und Sekretär(in) oder Vizepräsident(in) und Sekretär(in)
Feuerwehrkommission	
Wahlorgan	Gemeinderat (Art. 22 OgR) - Ressortverantwortliche Gemeinderatsmitglieder von Lützelflüh, Hasle und Rüegsau von Amtes wegen - Kommandant und Stellvertreter von Amtes wegen
Ressort	Öffentliche Sicherheit (Anhang I OgV)
Präsidium	Ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates
Mitgliederzahl	3 5 Mitglieder, bestehend aus: Jeweils die ressortverantwortliche Person der drei Vertragsgemeinden Lützelflüh, Hasle und Rüegsau sowie der Kommandant und dessen Stellvertreter
Sekretariat	Gemäss Anhang I OgV
Grundzüge der Aufgaben	Feuerwehrwesen Aufgaben gemäss dem kantonalen Feuer- und Feuerwehrgesetz (FFG) vom 20.1.1994, dem Feuerwehreglement und dem Anschlussvertrag zwischen den Gemeinden Lützelflüh, Hasle und Rüegsau
Entscheidungsbefugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Organisation der Feuerwehr Brandis • Entscheid, ob Feuerwehrpflichtige aktiven Dienst zu leisten oder die Ersatzabgabe zu entrichten haben (gemäss Feuerwehreglement) • Erlass von Bussenverfügungen gestützt auf das Feuerwehreglement • Entscheid über den Ausschluss von ungeeigneten Feuerwehrpflichtigen vom aktiven Feuerwehrdienst • Wahl der Funktionäre der Feuerwehr • Weitere Befugnisse gemäss Anschlussvertrag zwischen den Vertragsgemeinden dem Feuerwehreglement

Feuerwehrkommission (Fortsetzung von S. 5)	
Finanzielle Befugnisse	Abschliessende Kompetenz zum Beschluss über sämtliche Ausgaben im Feuerwehrbereich (mit Ausnahme Investitionen gemäss Anschlussvertrag).
Unterschrift	Präsident(in) und Sekretär(in) oder Vizepräsident(in) und Sekretär(in)
Besonderes	Bei der Feuerwehrkommission handelt es sich um eine Fachkommission, der von Amteswegen angehören: -ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates -Feuerwehrkommandant(in) -Fourier(in) der Feuerwehr
Schulkommission	
Wahlorgan	Gemeinderat (Art. 22 OGR)
Ressort	Bildung (Anhang I OGV)
Präsidium	Ressortverantwortliches Mitglied des Gemeinderates
Mitgliederzahl	7 5
Sekretariat	Gemäss Anhang I OGV
Aufgaben/Entscheidungsbefugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Profil und Qualität der Schule <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung Leitbild - Grundsätze der Umsetzung des Leitbildes und Grundsätze der Hausordnung -Kenntnisnahme der Ergebnisse aus Qualitätssicherungsmaßnahmen der Schulleitung - Genehmigung und Controlling der Entwicklungsschwerpunkte der Schule (Schulprogramm) -Controlling Schulprogramm • Organisation <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung der Zuteilung der Stufen und Klassen zu den Standorten - Einführung oder Aufhebung Förderunterricht, Fakultativunterricht, freiwilligem Schulsport (im Rahmen der bewilligten Mittel) - Verträge mit Schulärzten und Schulzahnärzten -Erlass von Grundsätzen zur Information - Kommunikationskonzept der Schule -Erlass von Grundsätzen zur Eltern- und Schütermithilfe -Festlegung von Rahmenvorgaben zu Stundenplan, zu Schul- und Unterrichtszeit pro Woche • Schulzeit (im Sinne der familienfreundlichen Volksschule) <ul style="list-style-type: none"> - Ferienordnung innerhalb des kantonalen Rahmens (Sportwoche) - Genehmigung der Jahresplanung mit Unterrichtsschluss vor Ferien, Ausnahmen zu Blockzeiten, unterrichtsfreie Halbtage -Rahmenvorgaben zu Stundenplan, wie Schul- und Unterrichtszeit pro Woche • Personal <ul style="list-style-type: none"> - Anstellung der Schulleitung (Ausschuss bestehend aus dem Schulkommissionspräsidium, drei weiteren Mitgliedern der Schulkommission und der Gemeindeverwalterin/dem Gemeindeverwalter) -Prozedere für die Anstellung der Lehrkräfte - Entlassung von Lehrkräften - Verweise

	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - Verweise -temporärer Unterrichtsausschluss -Schulabschluss nach Art. 28 VSG -Verweigerung der Bewilligung, die 9. Klasse als 10. Schuljahr zu besuchen - Vorzeitige Schulentlassung gem. Art. 24 VSG - Gefährdungsmeldung - Anzeige bei Schulversäumnis • Anträge an den Gemeinderat, soweit es schulische Belange betrifft
Finanzielle Befugnisse	Im Rahmen der bewilligten Voranschlagskredite und der Budgetzuständigkeit
Unterschrift	Präsident(in) und Sekretär(in) oder Vizepräsident(in) und Sekretär(in)
Sozialkommission (aufgehoben)	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen. Die Änderungen in Anhang 1 «Ständige Kommissionen – Feuerwehrkommission» erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung aller drei Gemeinden Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau zur Fusion der Feuerwehren.

Traktandum 3

Verschiedenes

Informationen des Gemeinderates und Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

Anschliessend lädt der Gemeinderat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ausserordentlichen Gemeindeversammlung zum Verweilen und Diskutieren bei Zopf und Wein ein.



brandis drogerie

Die Drogerie in Ihrer Nähe!

BEHÖRDENVERZEICHNIS 2014

Gemeinderat (Amtsdauer 2011 – 2014)

Präsident

Iseli Beat

Trachselwaldstrasse 67, Grünenmatt
beat.iseli@christenag.ch
Tel. P 034 431 37 07
Tel. G 034 461 12 23
Fax 034 461 12 05
Natel 079 329 14 40

Vizepräsident

Meister Andreas

Waldhaus 4, Lützelflüh
meister97@bluewin.ch
Tel. P 034 461 07 13
Natel 079 225 28 19

Mitglieder

Maurer Anna

Dorfstrasse 4, Lützelflüh
a.maurer@blaser.com
Tel. P 034 461 48 42
Tel. G 034 460 01 01
Fax 034 460 01 00
Natel 079 366 66 06

Ramseier Verena

Lützelflühstrasse 2, Grünenmatt
verena@ramtech.ch
Tel. P 034 431 16 58

Salzmann Hans Ulrich

Parkettstrasse 35, Lützelflüh
hansalm@bluewin.ch
Tel. P 034 461 37 07
Tel. G 034 461 40 00
Fax 034 461 40 02
Natel 079 320 16 59

Sommer Katharina

Simon-Gfellerstrasse 7, Lützelflüh
katharina-sommer@bluewin.ch
Tel. P 034 461 54 21
Tel. G 034 408 21 00

Studer Bruno

Emmentalstrasse 132, Ramsei
bruno.studer@vtxmail.ch
Tel. P 034 461 13 26
Tel. G 031 633 92 26
Fax 034 461 41 15
Natel 079 626 53 93

Sekretär

Berger Ruedi

Gemeindeverwalter
ruedi.berger@luetzelflueh.ch
Tel. G 034 460 16 17

Abstimmungs- und Wahlkommission

Präsident

Studer Bruno, Gemeinderat

Vizepräsident

Keller Hans, Brandis 634, Lützelflüh

Mitglieder

Bärtschi Hanspeter, Emmentalstrasse 169, Ramsei
Baumgartner Lukas, Mattenweg 8, Lützelflüh
Flückiger Sandra, Schaufelbühl 712, Grünenmatt
Iseli Micha, Trachselwaldstrasse 67, Grünenmatt
Schmutz Christian, Dietlenberg 204, Lützelflüh
Stalder Daniel, Moosmatt 727, Lützelflüh
Testa Werner, Emmestrasse 21a, Lützelflüh
Vogt Barbara, Feldheimweg 5, Lützelflüh
Voramwald Katharina, Trachselwaldstrasse 42, Grünenmatt

Sekretär

Berger Ruedi, Gemeindeverwalter

Baukommission

Präsident

Meister Andreas, Vizegemeindepräsident

Vizepräsident

Kühni Daniel, Emmestrasse 11, Lützelflüh

Mitglieder

Lüthi Hermann, Emmestrasse 42, Lützelflüh
Spreng Therese, Mühle 1313, Grünenmatt
Steffen Ulrich, Dorfstrasse 13, Lützelflüh

Sekretär

Wüthrich Martin, Bauverwalter

Feuerwehrkommission

Präsident

Studer Bruno, Gemeinderat

Mitglieder

Beer Armin, Parkettstrasse 33, Lützelflüh
(Kommandant v.A.w.)
Rothenbühler Jürg, Thalgrabenstr. 136, Lützelflüh
(Fourier v.A.w.)

Sekretärin

Martina Mathys, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Finanzkommission

Präsidentin

Sommer Katharina, Gemeinderätin

Vizepräsident

Spreng Urs, Mühle 1313, Grünenmatt

Mitglieder

Brüderlin Paul, Starenweg 9, Grünenmatt
Niederhauser Anton, Neufeldstrasse 34,
Hasle-Rüegsau
Zugg Ulrich, Dietlenberg 203a, Lützelflüh

Sekretär

Lüthi Rudolf, Finanzverwalter

Schulkommission

Präsidentin

Maurer Anna, Gemeinderätin

Vizepräsident

Hebeisen Daniel, Feldheimweg 20, Lützelflüh

Mitglieder

Baumann Elsbeth, Simon-Gfellerstr. 20a, Lützelflüh
Binggeli Andreas, Gässli 4, Lützelflüh
Blau Therese, Stühliigen 1232a, Grünenmatt
Gygax Adrian, Dorfstrasse 14, Lützelflüh
Röthlisberger Fabian, Schmiedshub 660, Lützelflüh

Sekretärin

Gfeller Monika, Sachbearbeiterin Schulabteilung

Sozialkommission

Präsidentin

Ramseier Verena, Gemeinderätin

Vizepräsident

Däppen Thomas, Feldheimweg 14, Lützelflüh

Mitglieder

Reicherter Lisabeth, Schaufelbühl 712, Grünenmatt
Studer Esther, Emmentalstrasse 132, Ramsei
Zeltner Claudia, Emmestrasse 6, Lützelflüh

Sekretär

Berger Ruedi, Gemeindeverwalter

Tourismus- und Kulturkommission

Präsident

Salzmann Hans-Ulrich, Gemeinderat

Vizepräsident

Baumgartner Andreas, Mattenweg 8, Lützelflüh

Mitglieder

Bigler Hans, Schaufelbühl 718, Grünenmatt
Gsell Stefanie, Rosenweg 4, Lützelflüh
Mäder Karin, Waldhaus 31, Lützelflüh

Sekretärin

Mathys Martina, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Ausschüsse

Jungbürgerfeier

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident

Vorbehandlung von Einbürgerungsgesuchen

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident
Ramseier Verena, Gemeinderätin
Mathys Martina, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Projektgruppe Schulorganisation

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident
Maurer Anna, Gemeinderätin Ressort Bildung
Hebeisen Daniel, Mitglied Schulkommission
Bösch Dominique-Christine, Gesamtschulleiterin
Luder Jürg, Schulhausleiter Ranflüh
Schmid Heiner, Berater PH Bern
Berger Ruedi, Gemeindeverwalter

Fusion Feuerwehren

Iseli Beat, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Studer Bruno, Gemeinderat Ressort öffentl. Sicherheit
Beer Armin, Kommandant
Beer Bruno, Vizekommandant
Lüthi Rudolf, Finanzverwalter
Berger Ruedi, Gemeindeverwalter (Sekretär)

Wirtschaftsapéro

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident
Mathys Martina, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Neuzuzügerapéro

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Ramseier Verena, Gemeinderätin
Mathys Martina, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei

Überarbeitung Organisationsstruktur

Iseli Beat, Gemeindepräsident
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident
Ramseier Verena, Gemeinderätin
Berger Ruedi, Gemeindeverwalter

Parteien

BDP Brandis

Präsidentin

Mosimann Lydia, Mösli 197, 3418 Rüegsbach
Tel. 034 461 47 44

Vertreter Lützelflüh

Niederhauser Toni, Neufeldstr. 34, 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 461 29 09

EVP Lützelflüh

Präsidentin

Spreng Therese, Mühle 1313, 3452 Grünenmatt
Tel. 034 431 61 25, therese@alphabeta.ch

FDP mittleres Emmental

Präsidentin

Bohnenblust Kathrin, Mösli 196, 3418 Rüegsbach
Tel. 034 460 60 60, k.bohnenblust@geissbuehler.com

Vertreter Lützelflüh

Mäder Hans Peter, Neufeldstrasse 28,
3415 Rüegsauschachen, Tel. 034 461 43 32

FW Freie WählerInnen

Präsident

Schlegel Hans, Gohlhausweg 28, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 38 69, hans.schlegel@zapp.ch

SP Lützelflüh

Präsident

Schmidli Markus, Biembachstr. 25, 3415 Hasle b.B.
Tel. 034 461 72 80,

Vertreter Lützelflüh

Schütz Heinrich, Emanuel-Friedlistr. 6, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 26 68, schuetz.heinrich@bluewin.ch

SVP Lützelflüh

Präsident

Bärtschi Alfred, Waldhaus 32, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 55 63
alfred.baertschi@baertschi-waldhaus.ch

Wichtige Ansprechpartner

Ackerbaustellenleiter

Steffen Hans, Untere Halde 1226, 3452 Grünenmatt
Tel. 034 431 14 89

Brunnenmeister

Erhard Ruedi, Bahnhofstr. 30, 3432 Lützelflüh-Goldbach
Tel. 034 461 09 34, Natel 079 711 78 66

Elementarschadenschätzer

Steffen Hans, Untere Halde 1226, 3452 Grünenmatt
Tel. 034 431 14 89

Feuerbrandkontrolleure

Röthlisberger Christian
Schmiedshub 660c, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 39 32

Schöni Fritz

Eschenweg 6, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 46 09

Friedhofgärtner

Gärtnerei Schöni GmbH
Emmentalstrasse 111, 3435 Ramsei
Tel. 034 461 17 40
Fax 034 461 05 13
schoeni.gmbh@bluewin.ch

Feuerwehr

Feuerwehrmagazin

Alpenstrasse 5, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 67 26

Kommandant

Beer Armin, Parkettstrasse 33, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 44 38
Natel 079 459 12 63
armin-beer@bluewin.ch

Materialwart

Wüthrich Daniel, Weinacker 653a, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 16 20

Fourier

Rothenbühler Jürg, Thalgrabenstrasse 136
3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 09 48



40 Jahre

Wymann Haushaltgeräte

Simon-Gfellerstrasse 5
3432 Lützelflüh
Telefon/Fax 034 461 33 49
wymann-haushaltgeraete.ch

**Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch;
von AEG bis V-Zug.**

Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Backofen,
Stand- und Einbaugeräte, Kühl- und Gefrierschränke,
Gefriertruhen, Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben.

Auch ältere Geräte können repariert werden, sofern die
Ersatzteile noch erhältlich sind.

Leiter Technischer Betrieb Lützelflüh

David Burkhalter, Werkhof
Tel. 034 461 30 24

Kantonspolizei**Polizeiposten Rüegsauschachen**

Rüegsaustrasse 35, 3415 Rüegsauschachen
Tel. 034 424 78 61
Fax 034 424 78 64

Polizeiposten Sumiswald

Spitalstrasse 16, 3454 Sumiswald
Tel. 034 424 78 21
Fax 034 424 78 24

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental (KESB)

Dorfstrasse 21, Postfach 594, 3550 Langnau i.E.
Tel. 031 635 22 00
info.kesb-em@jgk.be.ch

Kirchgemeinde (evang.-ref.)**Pfarrerin**

Fankhauser Ursula, Emmenstrasse 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 15 08
pfarramt.luetzelflueh@gmail.com

Pfarrer

Koch Ingo, Pfarrhaus 1234, 3452 Grünenmatt
Tel. 034 431 14 26
pfarramt-gruenenmatt@bluewin.ch

Konkursamt Emmental-Oberaargau

Jurastrasse 22, 4900 Langenthal
Tel. 062 390 61 50

Mütter- und Väterberatung**Mütter- und Väterberatung Kanton Bern, Beratungskreis Emmental, Stützpunkt Sumiswald**

Pfarrgässli 3, 3454 Sumiswald
Ansprechperson für die Gemeinde Lützelflüh:
Gfeller Margrit, Ober Stauden, 3454 Sumiswald
Tel. P 034 431 12 49
Tel. G 034 431 16 77
sumiswald@mvb-be.ch

RAV**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Burgdorf**

Oberburgstrasse 8, Postfach 177, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 19 20
Fax 034 420 19 21
rav.burgdorf@vol.be.ch

Regionaler Sozialdienst**Sozialdienst Region Trachselwald**

Marktgasse 2, 3454 Sumiswald
Tel. 034 432 32 00
Fax 034 432 32 05
info@sozialdienst-rt.ch

Regierungsstatthalteramt**Verwaltungskreis Emmental****Regierungsstatthalteramt, Amthaus**

Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i.E.
Tel. 031 635 34 50
Fax 031 635 34 51
rsta.em@jgk.be.ch

Schlichtungsbehörde**Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, 3400 Burgdorf
Tel. 031 635 51 51
Fax 031 635 51 52
schlichtungsbehoerde.burgdorf@justice.be.ch

Zivilschutz Trachselwald PLUS**Geschäftsstelle**

Schachenweg 6, Postfach 36, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 61 05
Fax 034 461 61 07
info@zso-trawplus.ch

Zivilschutzkommandant

Gfeller Walter, Birkenweg 7, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 61 05
Natel 079 745 79 50
walter.gfeller@zso-trawplus.ch

Zivilstandsamt**Zivilstandskreis Emmental**

Marktstrasse 7, 3550 Langnau i.E.
Tel. 031 635 41 50
Fax 031 635 41 51
za.emmental@pom.be.ch

ZIMMEREI KÜHNI AG

Emmentalstrasse 102
3435 Ramsey

▼ ZIMMEREI
▼ SCHREINEREI
▼ BODENBELÄGE

Telefon 034 460 68 68
www.kuehni-ag.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Jahresziele 2014

Der Gemeinderat hat an der Klausurtagung folgende Jahresziele 2014 festgelegt:

Ressort Präsidiales

- Durchführung organisatorisch einwandfreier Gemeindewahlen 2014
- Splittung der Baukommission in zwei Kommissionen verwaltungsintern organisieren
- Abschluss wichtiger Projekte bis Ende Legislatur 2011 – 2014

Öffentliche Sicherheit

- Erfolgreicher Abschluss Fusion der Feuerwehren Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau
- Unfallfreie, fehlerlose und schlagkräftige Einsätze der Feuerwehr Lützelflüh
- Umsetzung aller Vorgaben des Feuerwehrinspektors

Bildung

- Abschluss Projektarbeit Schulorganisation, Umsetzung, Massnahmen in gegebene Strukturen einfügen
- Präsentation Leitbild Schule, Leitsätze einführen und standardisieren
- Die Schule Lützelflüh als Einheit, dies unter Berücksichtigung der Eigenheiten der einzelnen Standorte

Tourismus und Kultur

- Förderung kultureller und gesellschaftlicher Anlässe in der Gemeinde
- Beschilderung im Dorf optimieren

Bau

- Zukünftige Wärmequelle für das Gebiet Rain definieren
- Genehmigung neues Strassen- und Beitragsreglement
- Diverse Strassenbauprojekte können unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben ausgeführt werden

Finanzen

- Gestaltung positive Finanzplanung 2014 – 2018
- Überprüfung Ausgaben und Einnahmequellen (Sparmöglichkeiten ausloten)

Soziales

- Verbliebende Sozialaufgaben bei der Gemeinde sinnvoll und verlässlich platzieren
- Jugendarbeit begleiten und Altersarbeit sinnvoll aufteilen
- Weiterverfolgung neuer familienexterner Kinderbetreuung (KITA)

Legislaturziele 2011 – 2014

Der Gemeinderat hat anlässlich der Klausurtagung vom Februar 2014 seine Legislaturziele kontrolliert. Dabei wurde erfreulicherweise festgestellt, dass die wichtigen Ziele schon jetzt erreicht werden konnten, jedoch den Gemeinderat bis Ende 2014 weiter beschäftigen werden.

Wohnqualität

Der direkte Kontakt mit den Vereinen wurde mit dem Vereinsapéro erneut intensiviert. Die Vereine tragen viel dazu bei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv in der Gemeinde engagieren können. Der neue Jugendförderbeitrag für die Vereine hilft, neue Projekte, Anlässe und Trainings für die Jungen zu gestalten. Bestehende Infrastrukturen wie Waldlehrpfad und Wanderwege werden laufend unterhalten und neu beschilddert. Die Förderung des Langsamverkehrs wird weiter geprüft. Die Förderung der Attraktivität der Dorfkerne Lützelflüh und Grünenmatt konnte leider nicht erreicht werden. Eine Info-Säule in Lützelflüh hilft bei der Orientierung, wichtige Institutionen wie das Gotthelf Zentrum Emmental sollen aber noch besser beschilddert werden.

Fazit: Der Gemeinderat konnte dieses Ziel nur teilweise erreichen. Eine Umfrage bei der Bevölkerung soll helfen, neue Ideen und Möglichkeiten zu erkennen. (siehe S. 12)

Bildung

Das Projekt «Schulorganisation» ist gut gestartet worden und alle wichtigen Ansprechgruppen konnten dabei miteinbezogen werden (Workshop, Informationsanlass).

Fazit: Das Projekt «Schulorganisation» soll noch vor Ablauf der Legislatur abgeschlossen sein.

Finanzen und Steuern

Trotz finanziell angespannter Lage musste die Steueranlage nicht erhöht werden. Der Gemeinderat prüft in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission jährlich die geplanten Ausgaben und Investitionen auf «Herz und Nieren». An der Klausurtagung wurden weitere Sparmöglichkeiten erkannt und sollen für die Budgetphase 2015 genauer geprüft werden. Zwei Liegenschaften, welche nicht mehr gebraucht wurden, konnten verkauft werden.

Fazit: Die finanzielle Lage ist für bernische Gemeinden weiter sehr angespannt. Lützelflüh hat jedoch ein effizientes Controlling und plant seine Ausgaben stets sehr sorgfältig.

Gewerbe und Landwirtschaft

Der Gemeinderat engagiert sich für ein starkes Gewerbe und eine intakte Landwirtschaft. Er führt regelmässige Besuche und das Wirtschaftsapéro durch. Der Gemeinderat wird zusammen mit der Gemeindeverwaltung an der diesjährigen Gewerbeausstellung «MITENANG» an einem Stand auftreten.

Fazit: Das Engagement des Gemeinderates für ein starkes und intaktes Gewerbe wird weitergeführt.

Jugend

Der neue Jugendtreff im Kentaurgebäude unter Leitung von Reto Blaser, Jugendarbeiter ist sehr gut angelaufen. (Wir weisen auf den Bericht von Seite 36 hin.)

Fazit: Die Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk Münchenbuchsee bewährt sich bestens.

Umwelt – Liegenschaften

Auf die Erarbeitung eines Zustandsberichtes für alle gemeindeeigenen Liegenschaften wurde vorerst verzich-

tet. Die Gemeinde investiert wie geplant in das Primarschulhaus Lützelflüh, anschliessend muss eine weitere Priorisierung für die anderen Liegenschaften durchgeführt werden. Das Generelle Wasserversorgungsprojekt ist momentan in der Genehmigungsphase.

Fazit: Umweltanliegen sind dem Gemeinderat wichtig. Er setzt sich zudem weiter für intakte gemeindeeigene Liegenschaften ein und saniert diese gemäss Sanierungskonzept und den finanziellen Möglichkeiten.

Region

Die regelmässigen Treffen mit Nachbargemeinden bewähren sich. Der Zusammenschluss der drei Feuerwehren Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau steht kurz bevor.

Fazit: Das Engagement in der Region ist dem Gemeinderat auch weiter ein wichtiges Anliegen.



Attraktivität Dorfkerne

Im Rahmen der Kontrolle der Legislaturziele hat der Gemeinderat festgestellt, dass folgende Ziele nicht erreicht werden konnten:

Wohnqualität – Freizeit

Umsetzungsmassnahmen: Die Dorfkerne in Lützelflüh und Grünenmatt sollen attraktiver gestaltet werden.

In diesem Zusammenhang fragt der Gemeinderat Sie, wer te Bürgerinnen und Bürger nach Ihren Ideen, Visionen und Massnahmen um die Attraktivität der Dorfkerne zu fördern. Was für Ideen haben Sie z.B. in Bezug auf den Verkehr, einen (Wochen-)Markt, Anlässe, Geschäfte, Dorfleben und Beschilderung? Wir nehmen Ihre Anregungen gerne entgegen.

Antworttalon – Steigerung zur Attraktivität der Dorfkerne Lützelflüh und Grünenmatt

Frage: Wie gestalten wir die grossen Dorfkerne Lützelflüh und Grünenmatt (allenfalls auch Ramsei) attraktiver? Ihre kreativen Ideen sind gefragt!

Antwort:

Name, Adresse und Telefonnummer für allfällige Rückfragen:

Bitte Antworttalon bis **Ende März 2014** retour an: Gemeindeverwaltung Lützelflüh, 3432 Lützelflüh. Vielen Dank.

Gemeindewahlen 19. Oktober 2014

Der Gemeinderat Lützelflüh befindet sich bereits wieder im letzten Jahr seiner Legislaturzeit. Am 19. Oktober 2014 werden die Gemeindewahlen durchgeführt, wobei mindestens zwei Gemeinderatsmitglieder aufgrund der Amtszeitbeschränkung ausscheiden werden. Aber auch in den Kommissionen werden neue Personen gesucht, welche sich ab dem 1.1.2015 in der Gemeinde politisch engagieren wollen.

Wäre dies nicht auch etwas für Sie?

Dann wenden Sie sich an eine verantwortliche Person unserer Parteien, welche Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilen. Die Parteien sind auch bereit Personen zu stellen, welche als «parteilos» kandidieren. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Gerne stehen Ihnen auch aktuelle Politikerinnen und Politiker für Auskünfte zur Verfügung.

Die Ansprechpersonen der Parteien finden Sie im Behördenverzeichnis auf den Seite 8 und 9.

Gemeinderat Lützelflüh

CERTINA
swiss time maker 1888



DS Podium - Chronograph

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu
Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45 / Fax. 034 461 13 85

E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag und Samstag



Treten Sie ein. Wir beraten Sie gerne.



Bernerland Bank AG
Emmental und Oberaargau
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Reorganisation Schulorganisation



Auswertung Workshop

Die Projektgruppe hat sich am 4. und 25. Februar 2014 mit den Ergebnissen des Workshops auseinandergesetzt. Aus der Vielzahl guter Ideen und Gedanken zur möglichen neuen Schulorganisation hat die Projektgruppe fünf Modelle erarbeitet, welche nun genauer geprüft werden sollen.

Workshop vom 22. Januar 2014

Am 22. Januar 2014 fanden sich in der Mehrzweckanlage Emmenschachen Vertreter von Eltern, der Lehrerschaft und von Behördenmitgliedern zu einem Workshop ein. Unter Führung von Heiner Schmid wurden in sechs Gruppen zu Fragen der Schulorganisations-Strategie, Standorten, Klassengrössen, Einschulungsphase, Oberstufe, Tagesschule und Transportbedarf verschiedene Varianten ausgearbeitet. Die rund 45 Teilnehmer engagierten sich stark. Die Varianten werden durch die Projektgruppe gesichtet und weiterverfolgt. Es folgt eine intensive Arbeitszeit unter Fachleuten. Das Ergebnis geht an die Lehrkräfte und die Kommission mit anschliessendem Antrag an den Gemeinderat. Die Bevölkerung wird rechtzeitig informiert.

Informationsanlass vom 12. November 2013

Rund 160 Eltern, interessierte Bürgerinnen, Bürger und Lehrkräfte fanden sich am 12. November 2013 in der

Mehrzweckhalle Emmenschachen zum Informations- und Mitwirkungsanlass «Reorganisation der Schule Lützelflüh» ein. Die Gemeinde hat über die momentane Situation in der Schule Lützelflüh informiert und die Eltern konnten ihre Ängste, aber auch ihre positiven Rückmeldungen, zu einer möglichen Reorganisation in einem Mitwirkungsteil kund tun. 20 Eltern haben sich bereit erklärt, an einem Workshop am 22. Januar 2014 einen Nachmittag lang mitzuarbeiten, um die Projektgruppe bei der Erarbeitung möglicher Neuerungen zu unterstützen.

Zeitplan

Die Projektgruppe sieht vor, dass bis Aug./Sept. 2014 die Projektarbeit abgeschlossen sein soll und allfällige Schritte eingeleitet werden können. Die Bevölkerung wird regelmässig über den Projektstand informiert.

Projektgruppe

Iseli Beat, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Meister Andreas, Vizegemeindepräsident
Maurer Anna, Gemeinderätin Ressort Bildung
Hebeisen Daniel, Mitglied Schulkommission
Bösch Dominique-Christine, Gesamtschulleiterin
Luder Jürg, Schulhausleiter Ranflüh
Berger Ruedi, Gemeindeverwalter (Sekretär)
Schmid Heiner, PH Bern, externer Berater

Ihr Fachgeschäft für:

- Isolationen
- Flumroc
- Rockwool
- Isover
- Polystyrol EPS/XPS
- Dampfbremsen/Sperren

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ganztags
Samstag 8.30–11.00 Uhr



Wüthrich AG
Baustoffe
3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 45 55
Fax 034 461 38 72
info@wuebau.ch
www.wuebau.ch

Rundum alles zum schöner Wohnen

Möbel-Tschannen

Bahnhofstrasse 55 – 3432 Lützelflüh – www.moebel-tschannen.ch

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Bodenbeläge (Parkett, Kork, Laminat, PVC, Textil)
Vorhänge (Vertikal, Plissée, Rollos, Jalousien)

Rücknahme der alten Möbel gratis

Telefon 034 461 38 48

... Qualität, die überzeugt

Wellness Massage Kosmetik
Fitness Solbad Physiotherapie

Aemme fit

Burgdorf www.aemmefit.ch Lützelflüh

Sanierung und Erweiterung Primarschulhaus



Am 9. Juni 2013 haben die Stimmberechtigten an der Urne ein deutliches JA zur Sanierung des Primarschulhauses Lützelflüh für 4 Mio. Franken eingelegt.

Geplant ist der Umbau in zwei Phasen:

Los 1: Fr. 2'000'000.- Gebäudesanierung Aussen inkl. Anbau

Los 2: Fr. 2'000'000.- für die Gebäudesanierung Innen

Das Primarschulhaus wurde vor rund 65 Jahren errichtet und seither grösstenteils im Originalzustand belassen. Daher weisen die WC-Anlagen oder die elektrischen Installationen gewisse Mängel auf. Ausserdem fehlen den Lehrpersonen im Schulhaus Gruppenräume, um den Unterricht praktisch gestalten zu können. Der Gemeinderat plante daher, je nach Prioritäten und finanziellen Mitteln, verschiedene Ausbau- und Renovationsarbeiten. Zum einen soll auf der Rückseite des Gebäudes ein Anbau mit neuen Umkleideräumen im

Untergeschoss und mit Gruppenräumen bzw. Klassenzimmern in zwei Obergeschossen entstehen. Weiter hat das Schulhaus eine Sanierung der Aussenhülle und der Innenräume nötig. In einem letzten Schritt soll auch der Umschwung kindergerecht neu gestaltet werden.

Stand Projekt Februar 2014

Aufgrund einer Beschwerde gegen die Arbeitsvergabe «Architekturleistungen» wurde die Ausführung des Projektes verzögert. Anfangs Februar 2014 wurde die Beschwerde des unterlegenen Architekten vom Regierungsrat abgewiesen. Der Gemeinderat prüft nun im Zusammenhang mit dem Projekt «Schulorganisation», ob mit der Sanierung und Erweiterung noch zuzuwarten sei, bis klar ist, welche Schulstruktur zukünftig gelten soll. So soll gewährleistet werden, dass der Raumbedarf genau auf die neue Schulorganisation abgestimmt ist. Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung laufend über die beiden Projekte «Erweiterung und Sanierung Primarschulhaus» und «Schulorganisation».

CHRISTEN
Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 7
3452 Grünenmatt
info@chribau.ch

Bauunternehmung
Tel. 034 431 17 11
Fax 034 431 31 27
www.chribau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neue MitarbeiterInnen

Technischer Betrieb

Reinigungsfachfrau Gemeindehaus



Therese Ledermann

Feldheimweg 11
Lützelflüh

ab 1. Januar 2014

Reinigungsfachmann Mehrzweckhalle Grünenmatt



Roland Baumgartner

Mühlebachweg 16
Grünenmatt

ab 1. März 2014

Hauswartin Primarschulhaus und Kindergarten Grünenmatt (Innen)



Dora Hadorn

Trachselwaldstrasse 56
Grünenmatt

ab 1. März 2014

Wir haben mit **Therese Ledermann** und **Roland Baumgartner** zwei engagierte Personen gefunden, welche das Team «Technischer Betrieb» im neuen Jahr unterstützen. Aufgrund der Pension von **Christian Hadorn**, dem langjährigen Hauswart in Grünenmatt, musste für diese Anlage eine neue Lösung gefunden werden: **Dora Hadorn** wird das Schulhaus und den Kindergarten im Innenbereich reinigen. Die gesamte Aussenanlage wird vom Werkhofteam betreut. Für die Mehrzweckhalle ist **Roland Baumgartner** zuständig, welcher als Allrounder und flexibler Mitarbeiter bestens dafür geeignet ist.

Wir wünschen allen drei MitarbeiterInnen viel Freude und gutes Gelingen bei ihren Arbeiten.
Ruedi Berger, Personalleiter

Interview mit Christian Hadorn



Am 1. September 1983 zog Christian Hadorn mit seiner Ehefrau Dora Hadorn ins Schulhaus Grünenmatt, um dort Schulhausabwart zu werden. Über 31 Jahre später wird Christian nun Ende Februar 2014 pensioniert. Ein treuer, fleissiger, ruhiger und von Schülern, Lehrerschaft und Bevölkerung sehr geschätzter Mann, der «gute Geist» des Schulhauses, geht in Pension. Zeit, zusammen mit Christian Hadorn kurz auf die 31 Jahre zurück zu schauen und ein paar Erinnerungen aufleben zu lassen. Zeit aber auch, um «Danke Christian» zu sagen.

Christian, vor über 31 Jahren hast du deine Arbeit als Hauswart in Grünenmatt aufgenommen. Wie war das damals für dich? Kannst du dich an den ersten Tag erinnern?

An den ersten Tag kann ich mich nicht genau erinnern. Sehr gut kann ich mich aber noch an die Einweihung der Mehrzweckanlage Grünenmatt erinnern, welche im Herbst 1983, kurz nach meinem Stellenantritt, stattfand. Es gab ein grosses Dorffest mit Bazar, Rösslispiel und Unterhaltungsprogramm in der neuen Mehrzweckhalle. Dies war für mich als neuer Hauswart gleich eine grosse Herausforderung. Das Fest war ein grosser Erfolg und ich denke gerne daran zurück.

In der neuen Mehrzweckanlage wurde anschliessend laufend Militär einquartiert, was bei grösseren Gemeindeganlässen immer wieder zu einem Problem, vor allem in der gemeinsamen Benützung der Küche, führte. Es wurde aber immer eine befriedigende Lösung für alle gefunden. Damals fanden allgemein noch viel mehr Vereinsanlässe statt in der Halle, zudem hatte ich wegen der Schule eine 6-Tagewoche. Eine grosse Herausforderung war die damalige Schnitzelheizung in der Anlage, welche im Winter öfter wieder einmal ausgestiegen ist. Das grosse Warnhorn auf dem Dach der Anlage hat jeweils nicht nur mich mitten in der Nacht erschreckt und aus dem Bett geholt, sondern wohl auch manchen Nachbarn der Schulanlage.

Was geht dir durch den Kopf, wenn du daran denkst, dass nach 31 Jahren tagtäglichem Arbeiten als Schulhausabwart Ende Februar 2014 fertig ist?

Ich blicke dankbar und zufrieden auf die vergangenen 31 Jahre als Hauswart zurück. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt, in welchem ich es etwas ruhiger angehen lassen kann. Da wir bereits im Herbst 2013 in eine neue Wohnung ausserhalb des Schulhauses gezogen sind, hat die Loslösung bereits etwas stattgefunden. Da mein Arbeitsgebiet auf einige Schultern verteilt wird und eine neue Organisationsform gefunden wurde, fällt es mir recht leicht, loszulassen.

Als Hauswart hast du ein ausgesprochen vielseitiges Arbeitsumfeld. Was hat dir am meisten Freude bereitet bei deiner Arbeit?

Das selbständige Arbeiten ist etwas sehr Schönes. Das erwähnte breite und vielseitige Arbeitsumfeld, sowie die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Lehrerschaft, hat mir sehr viel Freude gemacht. Was ich auch sehr geschätzt habe ist das Hegen und Pflegen des Aussenraumes. Mal musste ein Baum gefällt, mal durfte etwas Neues gepflanzt werden. Mir war es sehr wichtig die Vereine und die Lehrerschaft bestmöglichst zu unterstützen.

Würdest du diesen Beruf heute wieder wählen, und weshalb?

Ja, unbedingt. Ein schöner Vorteil, vor allem in der Zeit als die Kinder noch kleiner waren, war das Wohnen am Arbeitsplatz. Ich konnte die Arbeit sehr gut überblicken und einteilen. Schwieriger war manchmal die Abgrenzung oder wenn ein Fest mit etwas viel Lärm stattfand. Aber die positiven Punkte sind und waren viel grösser.

Wie wichtig war dir die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft, und was hast du für ein gutes Verhältnis getan?

Mir war ein guter Kontakt zur Lehrerschaft sehr wichtig. Ich hatte immer wieder gerne einen «Schwatz» mit ihnen. Bei langjährigen Lehrkräften waren die Vorlieben und Eigenheiten natürlich mit der Zeit bekannt, und so gab es ein schönes Zusammenspiel zwischen Lehrkräften und Hauswart.

Vor kurzem hast du ein «zweites Leben» erhalten. Was ist passiert, und wie hat das dein Leben verändert?

Auf einer Hollandreise im Frühling 2013 hatte ich nachts einen Herzstillstand erlitten. Dank dem schnellen Handeln meiner Frau Dora und einer Krankenschwester im Nachbarzimmer, die sofort mit dem Wiederbeleben begonnen hat, durfte ich überleben. Für mich und meine Angehörigen ist das ein grosses Wunder, welches mich immer noch mit Dankbarkeit erfüllt. Gott hat mir tatsächlich ein zweites Leben auf dieser Erde geschenkt. Seither bin ich sorgloser und lebe in sehr grossem Vertrauen auf Gott.

Hast du einen Lieblingsplatz, einen Lieblingsort in Lützelflüh, welchen du besonders gerne besuchst?

Ein Spaziergang oder das Velofahren entlang der Emme bis nach Burgdorf finde ich etwas Wunderbares.

Deine Frau, Dora Hadorn, wird nebst dem Kindergarten nun die Aufgabe der Hauswartung im Innenbereich des Schulhauses übernehmen. Ist das aus deiner Sicht ein Vorteil, immer noch etwas mit «deinem Schulhaus» verbunden zu sein? Oder birgt es auch eine Gefahr, dass du nicht richtig abschliessend kannst? Was denkst du?

Für mich ist es schön, dass Dora weiter im Schulhaus arbeiten darf. Wir sind beide sehr dankbar. Ich selber sehe für mich absolut keine Gefahr, dass ich nicht loslassen könnte. Ich freue mich schon seit längerer Zeit, die Verantwortung abgeben zu können.

Hast du eine kleine Anekdote aus deinem Berufsalltag zu erzählen?

In der Mehrzweckanlage war zu Beginn eine Schnitzelheizung, an welcher fünf Häusern angeschlossen waren. An einem Freitag wurde plötzlich eine Störung bei der Siloaustragung angezeigt und es wurden keine Schnitzel mehr nachgeschoben. Die Servicefirma konnte den Monteur und das Ersatzmaterial erst am Montag stellen. So musste ich das ganze Wochenende die Heizung von Hand steuern, was bedeutete, dass ich Tag und Nacht ungefähr alle zwei Stunden von Hand einschalten musste, bis wieder eine gewisse Wärme erzeugt war. Draussen war es so kalt, dass wir nicht auf die Heizung verzichten konnten. Nachträglich hat es mich sehr gefreut, dass sich dieser Zusatzaufwand gelohnt hat und alle ein warmes Wochenende erleben durften.

Du wirst nun mehr freie Zeit geniessen dürfen. Was hast du für Pläne?

Ich möchte mir sehr gerne ein E-Bike kaufen und damit in Bewegung bleiben. Daneben werde ich viel Zeit zum Lesen haben. Ich lese gerne Biografien von Menschen, welche Interessantes zu berichten haben. Wandern und Reisen werden weitere Tätigkeiten sein, welche ich vermehrt machen kann. Ich freue mich auf die neuen Freiheiten.

Lieber Christian, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Freude, gute Gesundheit und Gottes Segen. Wir bedanken uns herzlich für deine Treue zur Gemeinde Lützelflüh und deine sehr geschätzte Arbeit.

Gemeinderat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Lützelflüh

Interview geführt durch Ruedi Berger, Gemeindeverwalter

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Lützelflüh

Information über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Jahre 2013

Gemeindeeigene Versorgungen					
Entnahmestellen	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden	Nitratgehalt in mg/l	Herkunft des Wassers	Behandlung des Wassers
Wasserversorgung Gemeinde Lützelflüh	einwandfrei	28	13	Grundwasser	keine
Wasserversorgung (Brunnen) Schulhaus Grünenmatt	einwandfrei	33	32	Quellwasser	keine
Wasserversorgung (Brunnen) Sekundarschulhaus Lützelflüh	kein Trinkwasser (Hinweistafel montiert)				
Wasserversorgung Friedhof/Kirchplatz	kein Trinkwasser (Hinweistafel montiert)				
Private Versorgungen					
Entnahmestellen	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden	Nitratgehalt in mg/l	Herkunft des Wassers	Behandlung des Wassers
Wasserversorgung Brunnen-genossenschaft Grünenmatt	einwandfrei	31.9	21	Quellwasser	UV desinfiziert
Wasserversorgung Brunnen-genossenschaft Lützelflüh-Unterdorf und Goldbach	einwandfrei	30	23	Quellwasser	keine
Wasserversorgung Sonnhalde	einwandfrei	28	25	Grundwasser	keine
Wasserversorgung Trachselwald	einwandfrei	20	3	Quellwasser	UV desinfiziert
Wasserversorgung Rüegsau-schachen und Umgebung	einwandfrei	25.4	11	Grundwasser	keine
Wasserversorgung Arni-Landiswil	einwandfrei	24.4	8	Quellwasser	keine
Wasserversorgung Burgdorf	einwandfrei	29.1	16	Quellwasser	Chlorung

Die Kontaktstellen für weitere Auskünfte über die obgenannten Wasserversorgungen können bei der Gemeindeverwaltung Lützelflüh erfragt werden.

FINALUTION

FINANZ- UND VERSICHERUNGSLÖSUNGEN

Unabhängige Beratung in den Bereichen:
Versicherungen und Vorsorge
Pensionsplanung
Steueroptimierung
Finanzberatung



Toni Niederhauser
Rüegsaustrasse 12, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. +41 (0)34 423 66 33
info@finalution.ch, www.finalution.ch



ARMIN BEER

Kaminfegerarbeiten | Feuerungskontrolle
Lüftungsreinigung

3432 Lützelflüh | Telefon 034 461 44 38
www.beer-kaminfeger.ch



**Heizung
Sanitär**

Spenglerei • Solar

MAX SCHÜPBACH AG

Alpenstrasse 4
3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 13 13

www.maxschuepbachag.ch
info@maxschuepbachag.ch
Fax 034 460 13 10

Altersleitbild, Dienstleistungen und Freizeitangebote

der Gemeinden Hasle b.B., Rüegsau und Lützelflüh

Das vollständige «Altersleitbild» und ein dazu gehörender Flyer liegen auf den drei Gemeindeverwaltungen auf.

Dienstleistungen	Hasle b.B.	Rüegsau	Lützelflüh
Spitex Region Lueg	Tel. 034 460 50 00	Tel. 034 460 50 00	Tel. 034 460 50 00
Pro Senectute Emmental-Oberaargau www.pro-senectute.region-eo.ch	Tel. 034 420 16 50	Tel. 034 420 16 50	Tel. 034 402 38 13
Rotkreuz-Fahrdienst	Käthi Pernet Tel. 079 751 16 26	Käthi Pernet Tel. 079 751 16 26	Renate Gerber ab 1. Mai 2014: Trudi Jau Tel. 079 260 66 25
Fahrdienst (ohne Arzt, Spital, Therapie...)	Kirchgemeinde Tel. 076 506 66 00		
Mahlzeitendienst Spitex Region Lueg	Tel. 034 460 50 00	Tel. 034 460 50 00	Tel. 034 460 50 00
Senior/innen-Essen	Kirchgemeinde siehe «Kompass»	Einwohnergemeinde Tel. 034 460 70 70	Kirchgem. Pfarrämter Tel. 034 461 15 08 Tel. 034 431 14 26
Tagesheim Region Burgdorf	Tel. 034 421 91 11	Tel. 034 421 91 11	Tel. 034 421 91 11
Tagesträff Dahlia Oberfeld Langnau	Tel. 034 409 91 11	Tel. 034 409 91 11	Tel. 034 409 91 11
Fusspflege	Dori Roth Tel. 034 461 21 47	Käthi Salzmann Tel. 034 461 37 07	Käthi Salzmann Tel. 034 461 37 07
Freizeitangebote			
Senior/innengruppe Ämmestäg Hasle – Lützelflüh – Rüegsau Kurse, Sport, Spiele, Kultur	Susi König Tel. 034 461 23 75	Alice Brand Tel. 034 461 08 72	Hans Schlegel Tel. 034 461 38 69
Dipl. Gerontologin, Susanna Schöni	Tel. 034 461 46 09	Tel. 034 461 46 09	Tel. 034 461 46 09
Senior/innen-Projekt Klassenbegleitung Kindergärten und Schulen			Schulkommission Elisabeth Baumann Tel. 034 461 39 25
Turnen Pro Senectute Frauen/Männer diverse Möglichkeiten	Maya Schifferli Tel. 034 461 34 36 Kathrin Langenegger Tel. 034 461 04 82	Nadja Gerber Tel. 034 423 28 10 Marieli Sempach Tel. 034 461 20 85	Lützelflüh: Nadja Gerber Tel. 034 423 28 10 Therese Krähenbühl Tel. 031 701 32 91 Grünenmatt: Christine Rufener Tel. 034 533 21 03
Senior/innenturnen 50+ Damenturnverein Hasle	Therese Eggimann Tel. 034 461 34 95		
Nordic Walking Senior/innenturnen			Marlis Eggimann Tel. 034 431 30 68
Ferien für Betagte/Ferienwoche 60+ Begleitung und Betreuung	Sozialdiakon Kirchgemeinde Tel. 034 461 39 45	Pfarramt Tel. 034 461 34 51 Ruth Denzler Tel. 034 461 54 10	Gemeindeverwaltung Ratsbüro Tel. 034 460 16 17
Ausflüge mit Begleitung	Sozialdiakon Kirchgemeinde Tel. 034 461 39 45	Landfrauenverein (Mai) Andrea Held Tel. 034 461 01 72 Frauenverein (Sept.) Brigitte Stucki Tel. 034 461 62 31	Kirchgemeinde Pfarrämter Tel. 034 461 15 08 Tel. 034 431 14 26
Veranstaltungen 60+	Kirchgemeinde siehe «Kompass»	Kirchgemeinde Ruth Denzler Tel. 034 461 54 10	Kirchgem. Pfarrämter Tel. 034 461 15 08 Tel. 034 431 14 26
Senior/innennachmittag Vorträge, Musik, Spiele, Unterhaltung	Kirchgemeinde siehe «Kompass»	Landfrauenverein Andrea Held Tel. 034 461 01 72	Kirchgem. Pfarrämter Tel. 034 461 15 08 Tel. 034 431 14 26
Witwen- und Single-Treff		Käthi Gerber Tel. 034 461 27 06	Jeanne Schneeberger Tel. 034 461 32 61
Besuchsdienste Geburtstage, Heim, Spital, Zuhause	Kirchgemeinde Ruth Lüthi Tel. 034 461 31 77 EW-Gemeinde M. Leuenberger Tel. 034 461 18 63 Regine Burkhalter Tel. 034 461 57 39	Kirchgemeinde Ruth Denzler Tel. 034 461 54 10 EW-Gemeinde Gemeinderäte Tel. 034 460 70 70 Frauenverein Frauen ab 75 Brigitte Stucki Tel. 034 461 62 31	Kirchgem. Pfarrämter Tel. 034 461 15 08 Tel. 034 431 14 26 Koordination Bea Schütz Tel. 034 461 26 68 EW-Gemeinde hohe Geburtstage Tel. 034 460 16 11 Frauenverein hohe Geburtstage Susanne Zaugg Tel. 034 461 10 22

Wir suchen ab 10. Mai bis 14. September 2014 eine

Badeaufsicht

Die Interessante Arbeit beinhaltet

- Aufsicht des Badebetriebes
- Allgemeiner Schwimmbadunterhalt
- Anstellung im Stundenlohn

Ihr Profil

- Rettungsschwimmer Brevet I und SRLG Plus Pool mit BLS – AED (ehemals CPR) gültiger Ausweis
- Selbstständige, verantwortungsbewusste, zuverlässige und freundliche Arbeitsweise
- Samstag- /Sonntagsarbeit
- Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung

Auskunft erteilt Herr Paul Aebi, Bademeister, Telefon 034 461 36 19



**Davos Klosters
Jungfrau Region
Toggenburg
Sörenberg
Alpes Vaudoises
4 Vallées**

**Tageskarten zum halben Preis:
Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder.**

Profitieren auch Sie von Tageskarten zum halben Preis in unseren Partner-Skigebieten: weisen Sie einfach Ihre Raiffeisen Maestro-Karte oder Kreditkarte und Ihre Gutscheine an der Tageskasse vor. Sind Sie noch nicht Mitglied oder haben Sie noch keine Gutscheine erhalten? Dann kommen Sie in die Raiffeisenbank oder informieren Sie sich auf www.raiffeisen.ch/winter

Raiffeisenbank Unteremmental
Dorfstrasse 16, 3432 Lützelflüh www.raiffeisen.ch/unteremmental

MEMBER PLUS

RAIFFEISEN

Bewilligte Baugesuche

Juli – Dezember 2013

Wer	Wo	Was	Bewilligung
Niederhauser Roland und Katrin, Lützelflüh	Sonnmattweg 2 Lützelflüh	Neubau eines Einfamilienhauses mit angebautem Autounterstand	02.07.2013
Schneeberger Pascal und Wisler Schneeberger Monika Rüebsauschachen	Neufeldstrasse 17 Rüebsauschachen	Abbruch des bestehenden Balkons und eingeschossiger Anbau an EFH als Wohnraumerweiterung	02.07.2013
Bemo Immobilien AG Lützelflüh	Kirchplatz 6 Lützelflüh	Umbau und Renovation der Wohnung im Erdgeschoss	02.07.2013
Stalder Ulrich und Therese, Rüebsauschachen	Neufeldstrasse 27 Rüebsauschachen	Erstellen eines Parkplatzes	02.07.2013
Berger Roland und Anita Lützelflüh	Haldenstrasse 32 Lützelflüh	Anbau einer zusätzlichen Garage mit Warenlift an die bestehenden Garagen	03.07.2013
Lüthi Hans Ulrich Ramsei	Sumiswaldstrasse 1 Ramsei	Energetische Sanierung, Erhöhung des Daches um 1 m, Einbau einer Dachwohnung und Renovation der Wohnung im OG	17.07.2013
Schwarz-Aeschbacher Roland und Brigitte Grünenmatt	Trachselwaldstrasse 43 Grünenmatt	Umbau des Wohnhauses mit Einbau einer zusätzlichen 4-Zimmerwohnung	17.07.2013
Bichsel Sidi Lützelflüh	Gewerbestrasse 15 Lützelflüh	Überdachung der bestehenden Terrasse	21.08.2013
Schär Kurt Lützelflüh	Bühlweg 30 Lützelflüh	Abbruch des bestehenden Hundezwingers und anstelle dessen Neubau eines 1-seitig offenen Schattenspenders für Schafe	21.08.2013
Ramseier Alfred und Verena Grünenmatt	Lützelflühstrasse 2 Grünenmatt	Zusätzliches DFF sowie Vergrösserung eines best. DFF beim Restaurant Löwen	03.09.2013
Wermuth Simon und Monika Lützelflüh	Sonnmattweg 4 Lützelflüh	Neubau eines Einfamilienhauses mit Autounterstand	03.09.2013
Röthlisberger Christian und Verena Lützelflüh	Bifangweg 1 Lützelflüh	Umbau des bestehenden Kindergartens (Haldimann-Haus), in Wohnraum (Einbau einer Küche in den Kindergartenraum sowie Rückbau der alten Küche und Umnutzung in ein Zimmer)	03.09.2013
Brechbühl Ruth Ranflüh	Kältberg 1180c Ranflüh	Umbau und Sanierung des Stöcklis	24.09.2013
Haldemann Philipp und Martina Rüebsauschachen	Bühlweg 1 Lützelflüh	Neubau eines EFH mit angebaute Garage	04.10.2013
Schüpbach Hans Biembach	Wildenegg 18K Biembach	Anbau eines überdeckten Sitzplatzes	04.10.2013
Gygax Marcel und Corinne Grünenmatt	Flühlenberg 723 Grünenmatt	Innenausbau des Stöckli und Anbringen einer Aussendämmung	04.10.2013
Flükiger Andreas Lützelflüh	Bifangweg 20 Lützelflüh	Bau einer PV-Anlage von 161 m ²	04.10.2013
Stucki Werner Lützelflüh	Birkenweg 13 Lützelflüh	Abbruch des Gebäudes 13a und Neubau Autounterstand und Parkplätze	04.10.2013
Schüpbach Hans Biembach	Wildenegg 18f Biembach	Verlängerung des Daches vom bestehenden Pferdestall (für Einlagerung von Heu) und Montage von Solarpanels (ganzflächig auf einer Hälfte des Satteldaches)	08.10.2013
Wüthrich Hans Ulrich Lützelflüh	Bitziusweg 5 Lützelflüh	Neubau eines privaten Gartenschwimmbads	30.10.2013
Schmid Adrian Grünenmatt	Niederhaus 721 Grünenmatt	Umbau des Bauernhauses (Fenster ersetzen, Innen isolieren, Einbau von Türen und Fenstern)	06.11.2013
Rentsch Kurt Ranflüh	Benzenberg 1174 Ranflüh	Aufteilung der bestehenden Wohnung EG+1. OG in zwei Wohnungen (Einbau Küche, Badezimmer und Waschküche im 1. OG), Einbau von bodentiefen Fenstern auf der Laube und Einbau einer Dachverglasung über der Laube	12.11.2013

Bewilligte Baugesuche (Fortsetzung)

Juli – Dezember 2013

Wer	Wo	Was	Bewilligung
Jörg Hans Ulrich Sumiswald	Oberholz 703 Sumiswald	Abbruch des nördlichen Gebäudeteils und Einbau dreier Entlüftungsöffnungen in der nördlichen Hauptdachfläche	12.11.2013
Berger Jürg und Anna-Katharina Grünenmatt	Mühlebachweg 18 Grünenmatt	Neubau einer zweiseitig offenen Sitzplatzüberdachung, Neubau Velounterstand und Einwandung des bestehenden ostseitigen Vorbaus	12.11.2013
Grütter Thomas Sumiswald	Schönenbuchen 705 Sumiswald	Einbau von Belag auf der Zufahrtsstrasse über 100m	19.11.2013
Localnet AG Burgdorf	Unterdorf Lützelflüh	Neubau 5-bar Erdgasleitung Erschliessung Emmental, Abschnitt 4/5/6 Goldbach-Lützelflüh/Bleichi mit Transportleitung Wasserversorgung Vennersmühle Abschnitt Goldbach Gohlhaus	19.11.2013
Bieri Hans Grünenmatt	Unter-Ramisberg 1202 Grünenmatt	Umnutzung der Remise im Ökonomieteil (Einbau Bad, WC, Trockenraum), sowie Anschluss an die ARA	21.11.2013
Luder Jürg und Ursula Lützelflüh	Dorfstrasse 5 Lützelflüh	Einbau eines zusätzlichen Dachflächenfensters in die nördliche Dachfläche	21.11.2013
Leuenberger Gerhard Lützelflüh	Thalgrabenstrasse 155 Lützelflüh	Sanierung des Hauptdachs inkl. neuer Stützmauer auf der Nordseite (Giebelseite) und Sanierung der bestehenden Garage auf der Südseite	13.12.2013
Rettenmund Werner und Sibylle Hasle b. Burgdorf	Lüdern 205 Lützelflüh	Abbruch Wohnhaus, Scheune und Siloschopf sowie Neubau Wohnhaus (mit einer Wohnung) und Unterstand	13.12.2013
Kühni Daniel und Sandra Lützelflüh	Emmestrasse 11 Lützelflüh	Erweiterung der Eingänge mit Vordächern und Neubau eines Velounterstandes	13.12.2013
Flückiger Hans Rudolf und Heidi, Lützelflüh	Feldheimweg 22 Lützelflüh	Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe	13.12.2013
Loosli Hans Jörg Lützelflüh	Simon-Gfellerstrasse 9 Lützelflüh	Anbau eines Glas-Terrassendaches als Überdachung des Sitzplatzes	30.12.2013

Kangatraining-Workout für Mama mit Baby

Du wirst Fit und dein Baby macht mit!
Kurse in Grünenmatt und Köniz.

Weitere Infos und Anmelden bei:
mascha@kangatraining.ch
www.kangatraining.ch

Tel. 078 775 62 70 oder Tel. 031 971 37 15



Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe

52 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2012) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Alle Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehältlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230.– Fr. Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290.– Fr. Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Die im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen können freiwillig weitergehende Leistungen erbringen wie z.B. höhere Kinder- und Ausbildungszulagen, Geburts- und Adoptionszulagen, Leistungen zur Unterstützung an Angehörige der Armee und des Familienschutzes.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Kinderzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmer/Innen aus:

- Im Talgebiet:
200.– Fr. pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
250.– Fr. pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

- Im Berggebiet:
220.– Fr. pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
270.– Fr. pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung»?
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHVbeitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmer/Innen erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Ausgleichskasse des Kt. Bern, Stand 2013

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

**AESCHLIMANNA
GRUENENMATT**

E-Mail info@aeschgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

Metallbau und Metallbearbeitung

...Ausführung



Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

Altglas richtig sammeln

Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten (Ausschussware).

Das in der Schweiz gesammelte Altglas enthält rund vier Prozent Fremdfarben und Abfälle – Tendenz steigend. Sie müssen in aufwendiger Handarbeit und in zahlreichen Aufbereitungsschritten aus den Altglasscherben aussortiert werden. Die zunehmende Verschmutzung des Altglases verteuert das Glasrecycling unnötig. Darüber hinaus lassen sich gewisse Fremdstoffe nicht vollständig entfernen und stören die Neuglasproduktion.



Wir bitten Sie, folgende Punkte beim Altglas sammeln zu beachten:

- Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser – sie sind ein wertvoller Rohstoff und gehören in die Glassammlung.

- Weiss, braun, grün – strikt nach Farben trennen, dort wo entsprechende Container vorhanden sind.
- Unklare Farben sowie Rot und Blau – im Zweifelsfall ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen – Papieretiketten können bleiben.
- Ein kurzes Ausspülen bei Lebensmittelgläsern ist erwünscht, bei Honiggläsern zwingend (Vermeidung von Bienenkrankheiten).

Nichts im Glascontainer zu suchen haben:

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Glasteller oder Vasen müssen in die Schuttmulde oder im Hauskehricht entsorgt werden.
- Tassen, Teller und Tontöpfe gehören in die Schuttmulde oder den Hauskehricht.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung im Detailhandel oder in der Gemeinde.
- Abfälle gehören in den Hauskehricht.

Noch Fragen?

Auf der Innenseite finden Sie weitere Fakten zum Glasrecycling, ausführlichere Informationen bietet die Website von VetroSwiss: www.vetroswiss.ch

Auge um Auge, Ohr um Ohr



LOEWE.



Reparaturen aller Marken in der eigenen Werkstatt.

emme kies + beton



Emme Kies und Beton AG, 3452 Grünenmatt
Telefon Werk: 034 431 18 80, Fax 034 431 15 56
Telefon Büro: 031 780 22 20, Fax 031 780 22 10

Ihr Partner für Kies, Sand und Beton!



TOYOTA

Thal-Garage Fuhrer AG
3452 Grünenmatt



RAV4

Auto

Verkauf
Reparaturen aller Marken
Vermietung
Carrosserie und Lackiererei
Waschanlage

www.thal-garage.ch info@thal-garage.ch
Tel. 034 431 17 53

Änderungen zur Durchführung von sportlichen Veranstaltungen im Wald, Waldreservaten sowie im Gelände ab dem 1. Januar 2014

Werte Vereinsverantwortliche

Ab dem 1. Januar 2014 treten für sportliche Veranstaltungen im Wald und in Waldreservaten sowie für Veranstaltungen im Gelände (z.B. Wiesen, Berg- oder Wanderwege) wichtige Änderungen Inkraft.

Gemäss Artikel 30 der kantonalen Waldverordnung KWaV und Artikel 13 der kantonalen Verordnung über den Wildtierschutz WTSchV:

sind uns Gesuche für solche Veranstaltungen künftig **spätestens drei (3) Monate vor der Durchführung des Anlasses** einzureichen, damit wir diese zusammen mit den interessierten Fachstellen prüfen können. Zu spät eingereichte Gesuche können abgelehnt werden oder es wird eine zusätzliche Gebühr erhoben.

Veranstaltungen **innerhalb der Fortpflanzungszeit der wildlebenden Vögel und Säugetiere von April bis Mitte Juli** werden durch das Jagdinspektorat des Kantons Bern grundsätzlich nicht bewilligt. Das Jagdinspektorat kann Ausnahmen genehmigen, sofern es die Rücksicht auf Flora und Fauna zulässt. Eine entsprechende Ausnahmegenehmigung des Jagdinspektorates für Veranstaltungen von April bis Mitte Juli ist dem Gesuch beizulegen.

Hinweise zur Durchführung von radsportlichen Veranstaltungen (inkl. Mehrkämpfe und Volksradtouren):

- Radfahren im Wald abseits von Wegen oder besonders bezeichneten Pisten ist verboten. Veranstaltungen im Wald oder in Waldreservaten erfordern – unabhängig der Teilnehmerzahl – eine Prüfung vom Amt für Wald des Kantons Bern (KAWA). Zudem muss der Gesuchsteller die Zustimmung der besonders betroffenen Waldeigentümer einholen. Eine frühzeitige Absprache mit der verantwortlichen Waldabteilung wird empfohlen. Diese kann auf der Internetseite des KAWA gefunden werden.
- Das Befahren von Waldstrassen mit motorisierten Fahrzeugen ist nur für die Organisation am Veranstaltungstag gestattet. Sofern im Rahmen der Veranstaltung Sicherheits-, Voraus- oder Schlussfahrzeuge eingesetzt werden, muss dies im Gesuch ausdrücklich erwähnt und detailliert begründet werden.

- Neu wird zwingend ein genauer Streckenplan auf einer Landeskarte von 1:25'000 in guter Qualität benötigt.

Hinweise zur Durchführung von motorsportlichen Veranstaltungen:

- Das Befahren von Wald und Waldstrassen mit Motorfahrzeugen ist grundsätzlich verboten. Das Veranstaltungsgelände und die Strecke sollen nicht in unmittelbarer Nähe der Waldränder angelegt werden. Die zuständige Waldabteilung legt u.a. den einzuhaltenden Abstand vom Veranstaltungsgelände zum Waldrand fest. Eine frühzeitige Absprache mit der verantwortlichen Waldabteilung wird empfohlen. Diese kann auf der Internetseite des KAWA gefunden werden.
- Die Strecke und das Veranstaltungsgelände sind so anzulegen, dass keine ökologischen Ausgleichsflächen oder Gewässerschutzzonen befahren werden. Bei Fragen zu den ökologischen Ausgleichsflächen ist das Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern, Abteilung Naturförderung zu kontaktieren und bei Fragen zu den Gewässerschutzzonen das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern, Abteilung Grundwasser und Altlasten.

Die aktuellen Gesuchsformulare sowie weitere Informationen erhalten Sie auf www.be.ch/svsa

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf den Internetseiten:

- Volkswirtschaftsdirektion NATUR
- Volkswirtschaftsdirektion WALD
- Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion WASSER

Sollten Sie zu den Änderungen Fragen haben, werden wir Ihnen diese gerne beantworten.

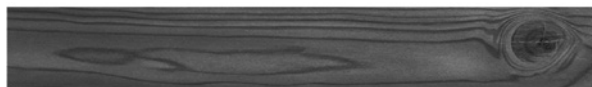
Daniel Reinhard, Stv. Bereichsleiter Bewilligungen
Tel. 031 634 26 16 (direkt), sob2.svsa@pom.be.ch

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern, Bereich Bewilligungen

Schermenweg 5, Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 634 26 11, Fax +41 31 634 26 80, www.be.ch/svsa

SVSA – Ihr Partner für Verkehrssicherheit

PROBST HOLZBAU



Schwandenstrasse 139 3432 Lützelflüh

Steuerperiode 2013

Informationen des Steuerbüros

Varianten/Möglichkeiten zum Ausfüllen der Steuererklärung

- auf herkömmlichem Weg in Papierform;
- letztmals mit der TaxMe-CD (offizielle Software der Steuerverwaltung des Kantons Bern zur Erfassung der Steuererklärung); sie ist gratis beim Steuerbüro erhältlich. Achtung: Ab Steuerjahr 2014 verzichtet die Steuerverwaltung aus Spargründen und ökologischen Überlegungen auf die Produktion der TaxMe-CD; die CD wird ersetzt durch TaxMe-Offline;
- online im Internet via TaxMe-Online

Einreichfristen für die Steuererklärungen

- 15. März 2014 für unselbständig Erwerbstätige, Nicht-Erwerbstätige und Rentner
- 15. Mai 2014 für selbständig Erwerbstätige

Fristverlängerungen

- Gesuche um Fristverlängerungen bis max. 15.11.2014 sind schriftlich bei der kant. Steuerverwaltung, Region EO, Dunantstrasse 5, 3400 Burgdorf, bis spätestens Ende Mai 2014 zu stellen (Kosten Fr. 20.-) oder
- online im Internet (www.taxme.ch); gebührenfrei für Fristverlängerungen bis 15.9.2014 und Kosten von Fr. 10.- für Fristverlängerungen bis 15.11.2014
- weitere Ausführungen finden Sie im Internet unter www.taxme.ch

Steuerraten 2014

Für 2014 gelten folgende Fälligkeiten der Steuerraten:

1. Rate 20. Mai
2. Rate 20. August
3. Rate 20. November

Fehlende Steuerformulare

Wenn Sie die Steuererklärung mit der TaxMe-CD oder TaxMe-Online ausfüllen, brauchen Sie die fehlenden Formulare nicht nachzubestellen. Füllen Sie jedoch Ihre Steuererklärung in Papierform aus, haben Sie folgende Möglichkeiten, fehlende Steuerformulare zu beziehen:

- beim Steuerbüro Lützelflüh
Tel. 034 460 16 51, ruth.locher@luetzelflueh.ch
- bei der kant. Steuerverwaltung, Burgdorf
Tel. 031 633 60 41, region.eo@fin.be.ch

Jugendliche mit Jahrgang 1997

Jugendliche mit Jahrgang 1997 wurden 2013 erstmals in die Steuerpflicht aufgenommen; sie erhielten dazu Ende November 2013 von der Steuerverwaltung des Kantons Bern ein «Begrüssungsschreiben» mit allerlei Wissenswertem.

Wegleitung

Seit 2011 verzichtet die Steuerverwaltung auf die Zustimmung und seit 2012 auch auf den Druck der aktuellen Wegleitung. Die Wegleitung 2013 und auch diejenige der letzten Jahre stehen im Internet zur Verfügung (www.taxme.ch → Steuererklärung → Publikationen → Wegleitungen). Sie erhalten zusammen mit Ihrer Steuererklärung 2013 die Broschüre «info – Aktuelles aus Ihrer Steuerverwaltung». Darin finden Sie die Neuerungen für die Steuererklärung 2013 sowie alle Abzüge auf einen Blick. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.be.ch/steuern.

Vorauszahlungen

Seit 2010 besteht die Möglichkeit der Steuer-Vorauszahlung. Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.be.ch/steuern.

Wald- und Schacheputzete von Samstag, 22. März 2014

Lützelflüh räumt auf

Die Baukommission Lützelflüh hat den Termin für die diesjährige Wald- und Schacheputzete auf **Samstag, 22. März 2014, 9 Uhr – ca. 11.30 Uhr** festgelegt. Besammlung auf dem Schwimmbadparkplatz Emmenschachen, Lützelflüh.

Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Lützelflüh werden gebeten, sich im Interesse eines sauberen Naherholungsgebietes aktiv an dieser Aktion zu beteiligen.



AUS DER SCHULE

Juskila 2014

Ich fand das Juskila sehr eindrücklich. Wir mussten uns anmelden, so kamen wir in die Verlosung. Angemeldet waren ca. 1100 Jugendliche mit den Jahrgängen 1999/2000, wovon 300 Mädchen und 300 Jungen ausgelost wurden.

In die Lenk mussten wir unser Gepäck selber transportieren und selbstständig anreisen. Ich war selber noch nie alleine so weit Zug gefahren. Wir konnten jeden Tag Ski fahren und das fast jeden Tag auf einer neuen Piste. Wir konnten ganz viele neue Sachen lernen, zum Beispiel Snowbladen. Das tut man auf kurzen Skis. Oder wie man Langlauf fährt, was ich schwierig fand, weil hinten die Füsse nicht angemacht waren. Da konnte man sehr schnell umfallen.



Im Camp gab es vier Häuser. In Einem war das «Mädchen-Camp», dann gab es ein «Jungen-Camp» und noch ein «Jungen- und Mädchen-Camp». Dort war auch die Krankenstelle. Es gab auch ein «Essens- und Spiele-Haus». Einige Jungs mussten jeden Abend zum Bahnhof marschieren, dort waren 3 bis 4 Baracken. Am Morgen früh mussten wir draussen anstehen, weil so viele gleichzeitig zum Morgenessen kamen. Am Abend war immer um 22 Uhr Bettruhe. Am Morgen war es immer unterschiedlich, weil wir in Gruppen eingeteilt waren. Deswegen konnten wir ein- bis zweimal eine halbe Stunde länger schlafen. Sonst war um 7 Uhr Tagwache. Ich fand das **Juskila** mega cool und am liebsten würde ich nächstes Jahr wieder gehen. Aber leider darf man nur einmal teilnehmen.

Bericht und Teilnehmerin Juskila: Sabrina Krähenbühl, Schülerin

Mues öppis mit dr Heizig ga,
muesch chauts oder warms Wasser ha...



_____ de lüt em Bichsu a _____ bichsel@zapp.ch

Hansulrich Bichsel

Heizungen und Reparaturen
Emmentalstrasse 154, 3435 Ramsei
Telefon 034 461 20 58
Mobile 079 687 31 08

GRATULATIONEN

Geburtstage April – Juni 2014

90. Geburtstag

23. April Meister-Därendinger Marie Anna, Waldhaus 6, 3432 Lützelflüh

85. Geburtstag

9. April Bichsel-Gfeller Magdalena Katharina «Ursula», Simon-Gfellerstrasse 24, 3432 Lützelflüh
12. April Kneubühl-Rechsteiner Gertrud, Dorfstrasse 42 b, 3432 Lützelflüh
15. April Steiner «Gottlieb» Fritz, Stühliigen 1232, 3452 Grünenmatt
17. April Pfäffli-Stalder Henriette, Rüderswilstrasse 23, 3432 Lützelflüh
23. Mai Käser-Jörg Elisabeth, Sumiswaldstrasse 6, 3435 Ramsei
26. Mai Vifian Rudolf, Birkenweg 17, 3432 Lützelflüh
4. Juni Leuenberger-Krieg «Charlotte» Bertha, Emmenstrasse 58, 3432 Lützelflüh
9. Juni Flückiger «Johann» Peter, Buchrütli 687, 3452 Grünenmatt
29. Juni Bosshard Gertrud, Bahnstrasse 9, 3432 Lützelflüh

Hochzeitsjubiläen April – Juni 2014

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Zaugg-Wüthrich Hansruedi + Luise, Styg 1, 3452 Grünenmatt; **getraut am 25. Juni 1949**

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Lüthi-Gerber Hans + Bethli, Rainbergliweg 1, 3432 Lützelflüh; **getraut am 10. April 1954**
Baumgartner-Meyer Friedrich «Peter» + Ruth, Schärhüsli 1362, 3452 Grünenmatt; **getraut am 11. Juni 1954**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Fankhauser-Bärtschi Werner + Emma, Sonnseite 706 b, 3454 Sumiswald; **getraut am 3. April 1964**
Steffen-Reinhard Friedrich + Hedwig, Schreibershüb 692 c, 3452 Grünenmatt; **getraut am 3. April 1964**
Gerber-Schöni Walter + «Verena» Susanna, Gewerbestrasse 3a, 3432 Lützelflüh; **getraut am 29. Mai 1964**

Geburten Oktober 2013 – Januar 2014

Name	Vorname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
Bernhard	«Kajsa» Viveka	Etienne Bernhard Sara Bernhard	Gewerbestrasse 9a 3432 Lützelflüh	8. Januar 2014
Burkhalter	«Jero» Kaspar	Bruno Burkhalter Franziska Burkhalter	Gotthelfstrasse 16 3432 Lützelflüh	3. Januar 2014
Eggimann	Meret	Michael Eggimann Monika Eggimann	Emmenstrasse 1 3432 Lützelflüh	19. November 2013
Gerber	Levin	Hansjürg Gerber Barbara Gerber	Emmentalstrasse 127 3435 Ramsei	25. Oktober 2013
Steffen	Finn	Andre Steffen Diana Steffen	Schönenbuchen 705 3454 Sumiswald	11. November 2013
Wegmüller	Cheyenne-Fee	Marcel Nossmann Stephanie Wegmüller	Eschenweg 5 3432 Lützelflüh	16. November 2013

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Jubilaren und Eltern der Kinder recht herzlich.

VERANSTALTUNGEN März bis Juni 2014

www.luetzelflueh.ch/de/veranstaltungen/

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
1. März	11 – 14 Uhr	Clubrennen	Elsigenalp	Ski Club Grünenmatt
1. März	11 – 16 Uhr	Kaffeestube	Kulturmühle Lützelflüh	Landfrauenverein Lützelflüh
8. März	20 – 22 Uhr	Jahreskonzert	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Brass Band Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt
8. März	19 – 2 Uhr	Tomazobi und les trois Suisses	Langnau	Stiftung Passagio
9. März	14 – 16 Uhr	Jahreskonzert	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Brass Band Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt
10. März	17 – 20.30 Uhr	Blutspende	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
16. März	17 – 19 Uhr	Jahreskonzert	Aula Gsteighof Burgdorf	Brass Band Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt
22. März	8 – 16 Uhr	E-Nothelfer Kurs	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
22. März	9 – 11.30 Uhr	Schacheputzete mit der Gemeinde	Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof Grünenmatt	Verein Dorfläbe Grünenmatt
25. April	19 – 22 Uhr	Couscous und Fladenbrot – Kochkurs	Kochschule Lützelflüh	Verein Dorfläbe Grünenmatt
3. Mai	12 – 16 Uhr	Zäme Zimis tamilische Küche	Kirchgemeindehaus Grünenmatt	Kirchgemeinde
4. Mai	9 – 17 Uhr	Tageswanderung	Grünenmatt	Ski Club Grünenmatt
18. Mai	10 – 11.30 Uhr	Bergpredigt Egg	Schulhaus Egg	Kirchgemeinde
25. Mai	9.30 – 11 Uhr	Konfirmation	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde Lützelflüh
29. Mai	9.30 – 11 Uhr	Konfirmation	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde Lützelflüh
1. Juni	9.30 – 11 Uhr	Konfirmation	Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde Lützelflüh
1. Juni	12.15 – 17 Uhr	Stattland – Bern Matte	Bahnhof Grünenmatt	Verein Dorfläbe Grünenmatt
11. Juni	20 – 22 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfrundscheune Lützelflüh	Kirchgemeinderat Lützelflüh
13. Juni und 14. Juni	20 – 22 Uhr 8 – 17 Uhr	Nothilfekurs Wochenende	Primarschulhaus Grünenmatt	Samariterverein Grünenmatt
16. Juni	19 – 22 Uhr	Refresher-Nothelfer	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Samariterverein Lützelflüh-Goldbach
21. Juni	20 – 23 Uhr	Hauptversammlung Ski Club Grünenmatt	Tanne Trachselwald	Ski Club Grünenmatt
22. Juni	9.30 – 11 Uhr	Gottesdienst Dändlikerhaus Ranflüh	Dändlikerhaus Ranflüh	Kirchgemeinde

Ferienclub 2014

für Kinder von 4-12



Ein Esel für den König...



Mittwoch, 9. und Freitag, 11. April 2014

14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst

Mehrzweckhalle Grünenmatt

Kostenbeitrag: Fr. 3.- pro Nachmittag und Kind

Gratisbus ab Lützelflüh

Parkplatz Rain 13.30 Uhr

Bahnhof Lützelflüh 13.35 Uhr

Pressenhaus Ramsei 13.40 Uhr

Geschichte

erleben

Z'Vieri essen

Singen und

Basteln

Weitere Informationen bei:

Ingo Koch, Tel. 034 431 14 26, Christine Blaser, Tel. 034 422 11 84 und

Barbara Schröder, Tel. 034 496 50 81



Landfrauenverein
Lützelflüh und Umgebung

LANDFRAUENVEREIN LÜTZELFLÜH UND UMGEBUNG

Winter- und Frühlingsprogramm 2014

Nichtmitglieder (auch Männer) sind herzlich willkommen.

Hauptversammlung 2014 Achtung neues Datum!	
Datum und Zeit	Donnerstag, 20. Februar 2014, 13.30 Uhr
Ort	Gasthof Ochsen, Lützelflüh
Heutiere (Hasen, Hühner)	
Kursleitung	Witschi Käthi, Lützelflüh und Priska Reist, Heimisbach
Datum und Zeit	Donnerstag, 27. Februar 2014, 19.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Grünenmatt
Mitnehmen	Heu wenn vorhanden
Kosten	Mitglieder Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-, plus Material
Anmeldung bis	20. Februar 2013 bei Priska Reist-Lang, Telefon 079 351 09 87
Kaffeestube: Landfrouehärdöpfusuppe, Öpfuchüechli usw.	
Datum und Zeit	Samstag, 1. März 2014, ab 11 Uhr
Ort	Kulturmühle, Lützelflüh
Steinkugeln Kugeln mit Emmesteinen gestalten	
Kursleitung	Karin Rothenbühler, Lützelflüh
Datum und Zeit	Donnerstag, 13. März 2014, 19 Uhr oder Samstag, 22. März 2014, 13 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Grünenmatt
Mitnehmen	Eigene Steine, Topf Ø 16 cm, wenn vorhanden Pistole für Silikonpaste
Kosten	Mitglieder Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-, plus Material
Anmeldung bis	6. März 2014 bei Priska Reist-Lang, Telefon 079 351 09 87
Cupcakes Workshop – das unvergESSliche etwas andere Erlebnis; auch für Männer! Cupcakes sind kleine süsse Kunstwerke, welche in Tassen oder Papierförmchen abgefüllt werden. Kreieren, naschen und beim gemütlichen Zusammensein die süssen Kunstwerke geniessen.	
Kursleitung	Sweetinnovation, Heimiswil
Datum und Zeit	Montag, 24. März 2014, 19.30–22.30 Uhr
Ort	Burgdorf, nahe Bahnhof
Kosten	Mitglieder Fr. 45.-, Nichtmitglieder Fr. 50.-, inbegriffen ist sämtliches Material, Tassen für Cupcakes und Schokoladendegustation
Anmeldung bis	15. März 2014 bei Priska Reist-Lang, Telefon 079 351 09 87
Oster- oder Frühlingsdekoration	
Kursleitung	Theres Spelbrink
Datum und Zeit	Dienstag, 25. März 2014, 9.30 Uhr oder Mittwoch, 26. März 2014, 13.30 Uhr evtl. Mittwoch, 2. April 2014, 13.30 Uhr und evtl. Mittwoch, 9. April 2014, 13.30 Uhr
Ort	Gärtnerei Schöni, Ramsei
Mitnehmen	Baumschere, Messer
Kosten	Mitglieder Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-, plus Material
Anmeldung bis	Priska Reist-Lang, Telefon 079 351 09 87



UHC GRÜNENMATT-SUMISWALD

Der UHC Grünenmatt-Sumiswald – ein Verein aus der Gemeinde Lützelflüh

Als viele unserer Mitglieder noch in die Windeln machten oder noch gar nicht geboren waren, wurde im Emmental ein weiterer Unihockeyclub gegründet. **Seit über 25 Jahren besteht nun der Verein UHC Grünenmatt-Sumiswald** schon, genauer gesagt seit 1985. Wie sich der Verein in all diesen Jahren entwickelt hat, sieht man nicht nur an den immer steigenden Mitgliederzahlen sondern auch an der tiefen Verankerung und Beliebtheit in der Bevölkerung im Emmental. Waren es im Gründungsjahr weniger als 20 Mitglieder, sind es heute über 200, welche in 10 Mannschaften trainieren und die Meisterschaft bestreiten. Damit ist der UHC Grünenmatt-Sumiswald einer der grössten Vereine in der Region Lützelflüh-Sumiswald-Hasle-Rüegsau, mit einem Einzugsgebiet, das sich vom «tiefen» Emmental bis ins Mittelland erstreckt.

Der UHC Grünenmatt-Sumiswald ist zudem bestens vernetzt in der Unihockeyszene und pflegt Partnerschaften mit Vereinen wie dem UHV Skorpion Emmental. Letzterer führt nach der Fusion im Jahre 2010 die ehemalige Damenabteilung des UHCG erfolgreich weiter.

Hauptsächlich im Juniorenbereich erfreut sich der Verein grosser Beliebtheit. Genau diese JuniorInnen sind ein sehr wichtiger Bestandteil der «Mättler». Durch einen strukturierten Aufbau und gezielte Förderung schafft es der Club, immer wieder gute Resultate an den Schweizermeisterschaften zu erzielen und mit starken Spielern regelmässig auch in regionalen und nationalen Zusammenzügen vertreten zu sein.

Die erste Herren-Mannschaft spielt in der NLA und ist unser Aushängeschild. Mit ihrem professionellen Auftreten innerhalb und ausserhalb der Halle, der Integri-

on von jungen Spielern, Kampfgeist und Siegeswille sind sie die Visitenkarte des Vereins. Obwohl oder vielleicht gerade weil der UHCG im Kanton bereits der 4. NLA-Verein ist, will er sich behaupten und weiterhin Unihockey auf höchstem Niveau zeigen. Dies gelingt bis jetzt hervorragend: Seit dem Aufstieg in die höchste Liga im Jahre 2007 konnte sich der UHCG etablieren und sich schweizweit mit guten Resultaten Respekt verschaffen.



Haben wir das Interesse geweckt? Sind Sie, bist Du interessiert unseren Verein näher kennen zu lernen oder zu unterstützen? Hast Du Lust auf ein Probetraining in einem unserer Juniorenteams? Oder möchtest Du einmal an einem Heimspiel live dabei sein? Wir freuen uns über Deine/Ihre Kontaktaufnahme via admin@uhcg.ch.

Weitere Informationen auf www.uhcg.ch.



Yoga
Dienstag: 18.30 Uhr | Mittwoch: 8.30 - 19.45 Uhr

Yoga für Schwangere
Samstag: 10.00 Uhr

Feldenkrais®
Montag: 9.00 Uhr | Donnerstag: 18.30 Uhr

Craniosacral Therapie
Termine nach Vereinbarung

Pilates
Montag: 10.00 Uhr | Mittwoch: 18.45 Uhr
Donnerstag: 20.30 Uhr

Schwangerschaftsgym im Wasser
Dienstag: 20.00 Uhr

Rückbildungsgym mit Pilates
Montag: 20.30 Uhr

Manuelle Lymphdrainage

mueven
Bewegungs- und Gesundheitswerkstatt

Brigitte Schwarz-Aeschbacher
Trachealstrasse 43 info@mueven.ch
3452 Grünenmatt www.mueven.ch
Telefon 079 567 51 64

Krankenkassen anerkannte Komplementär-Therapie



bestattungen
gfeller

Bestattungsdienst **Susanna Gfeller**

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch

DIVERSES

Kulturmühle Lützelflüh



Abschied von der Kulturmühle

1973 hatte ich die ersten Kontakte zur Kulturmühle Lützelflüh (KML). Damals noch als Banker in Burgdorf tätig und als gebürtiger Berner-Oberländer noch «fremd» im Emmental.

1979 durfte ich die Geschäftsführung Volkswirtschaftskammer/Verkehrsverbandes antreten. Dabei wurde die KML ein wichtiger Partner im kulturellen Angebot der Region. Bei Messeauftritten im Ausland wurde Lützelflüh, wegen/dank der KML zu einem Begriff.

1992 konnte ich die Rettungsaktion der Konkursiten Kulturmühle mit einem motivierten Team zu einem Neustart führen.

1996 wurde die KML Arbeitsort für mein eigenes Büro für Öffentlichkeitsarbeit.

Nebst dem reichhaltigen Kulturangebot durfte ich massgeblich an zahlreichen baulichen und infrastrukturellen Aufgaben mitwirken. Stichworte: Neue Heizung, Alarmanlage, Gruppenunterkunft, Sanierung Holzbrücke, Stampfe und Stöckli, Gartenneugestaltung und zwei neue Wasserräder. Bei allen Vorhaben durften wir immer auf die Unterstützung vom Gemeinderat und der Bevölkerung zählen. Dafür sage ich ganz herzlich Danke vielmal.

Eine lange, intensive, bereichernde Tätigkeit für die die wohl schönste Mühle – nicht nur im Emmental – ist für mich am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangen. Ich freue mich, dass am 1. Januar 2014 **Frau Marlies Budmiger-Stirnemann** als neue Leiterin die Geschicke der KML übernommen hat. Ich wünsche ihr eine ebenso abwechslungsreiche, kreative und bereichernde Zeit wie ich sie erfahren durfte. Den Mitgliedern im Vereinsvorstand und im Stiftungsrat danke ich für die stets gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Ich darf mich in Zukunft als Präsident des **Schweizer Hilfsvereins für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarone** mit dem Lebenswerk von Albert Schweitzer beschäftigen. Dabei wird auch das Emmental und vielleicht auch die KML eine wichtige Rolle spielen. Waren doch immer wieder weitsichtige Menschen dieser Region ganz wesentlich am guten Gelingen dieses Werkes beteiligt.

Fritz von Gunten, www.fritzvongunten.ch

Anfang in der Kulturmühle

Nun gehe ich seit ein paar Wochen regelmässig in der Kulturmühle (KML) ein und aus. Und immer freue ich mich, nach Lützelflüh und in dieses wunderbare Gebäude zu kommen. Die alte Mühle ist für mich ein besonderer Ort mit viel Ausstrahlung.

Ich wohne mit meiner Familie in Oberburg. Als Emmentalerin ist mir die Kulturmühle schon lange ein Begriff. Ich kenne sie seit einem Klassenlager bei Jolanda Rodio, und hatte seither immer wieder lose Kontakte dahin. Die verschiedenen Abschnitte in der bewegten Geschichte der Mühle, die Fritz von Gunten zum grossen Teil mitgeprägt hat, habe ich so miterlebt. Und als ich letzten Frühling in der Zeitung las, dass Fritz von Gunten die Leitung der KML abgeben möchte, hatte ich das Gefühl, dass sich hier eine besondere Chance bietet.

Als Agronomin und Erwachsenenbildnerin bin ich, wie Fritz von Gunten, für den kulturellen Betrieb eine Quereinsteigerin. Die vielen Erfahrungen, das Wissen und die Kontakte der anderen Vorstandsmitglieder des Vereins machen dies aber längst wieder wett. Und die Kulturmühle hat mit all ihren tollen Räumen und dem Garten neben den Konzerten und Ausstellung ja noch vieles mehr zu bieten: Es wird geheiratet, Klassenlager finden statt, die Landfrauen laden zur Kaffeestube ein, Geburtstage werden gefeiert, Kinder spielen Theater, Hähne krähen um die Wette...

Ich werde immer wieder gefragt, was ich nun in der Kulturmühle ändern werde. Vorerst sicher nicht viel. Ich werde auf viel Bewährtem und Gutem aufbauen können. Weiterhin wird der Verein Konzerte und Ausstellungen organisieren. Weiterhin wird die Mühle auch für Feste und Lager zu mieten sein.

Für das laufende Jahr steht das Programm der Kulturmühle seit längerem fest. In weiterer Zukunft möchte ich zusätzlich zum kulturellen Programm einige Weiterbildungen organisieren. Zum Beispiel für Kurse im Bereich von Kräutern oder von verschiedenen Kunsthandwerken würden sich die Räume und der Garten sehr gut eignen.

Ich bin gespannt auf die neuen Welten und Kontakte, die sich für mich hier öffnen werden und freue mich auf die kommenden Zeit, die Zusammenarbeit mit den Stiftungsrat und dem Vereinsvorstand. Ich fände es toll, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von Lützelflüh in der Kulturmühle beim einen oder anderen Anlass kennen zu lernen. Denn die Kulturmühle soll auch in Zukunft ein Ort der Begegnung bleiben.

Marlies Budmiger-Stirnemann



Gotthelf Zentrum: Nach erfolgreicher erster Saison mit Schwung ins Museums-Jahr 2014 – Uli der Knecht als besondere Attraktion

8'000 Besucherinnen und Besucher, 300 Führungen: Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh hat die erste ganze Saison erfolgreich hinter sich – und hat sich in der ganzen Schweiz einen guten Namen geschaffen.

25% mehr Besucher als budgetiert, doppelt so viele Führungen wie geplant: Das Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh GZEL hat die Ziele übertroffen. Und die vielen Eintragungen im Gästebuch beweisen es: Das Zentrum findet Anklang!

Anerkennung im Gästebuch...

Die Gäste des Zentrums sind voll des Lobes – so lesen wir zum Beispiel: «Ein sehr gelungenes Projekt in dieser wunderbaren Umgebung», «Eine ganz tolle Führung», «Sehr beeindruckend, sehr schön gestaltet», «Eine tolle Ausstellung», «Schönes Museum, das alle Sinne anspricht; wir haben uns sehr wohl gefühlt», «Wir sind überwältigt und gratulieren ganz herzlich zum Gotthelf Zentrum», «Eine perfekt gestaltete Ausstellung und welch schöner Neubau» – und auch auf Französisch: «Très intéressant et mérite d'être mieux connu dans les régions romandes.»

... Interesse der Medien und Lob aus dem Ausland

Schweizer Zeitschriften und Zeitungen haben über das Zentrum berichtet, ausländische Journalisten besuchten Gotthelf – und in der renommierten Hamburger «Die Zeit» lesen wir:

«Heute ist in seinem (Gotthelfs) ehemaligen Pfarrhaus ein Museum untergebracht, Arbeitszimmer, Küche und Stube sind geradezu protestantisch sparsam ausgestattet. Kein Gedöns, nur Ruhe, Kontemplation.

Der Wille, auch den anderen Gotthelf zu zeigen, ihn von der Aura der guten alten Zeit zu befreien, durchweht das Haus aufs Erfreulichste.»

Lützelflüh profitiert vom Gotthelf Zentrum

Lützelflüh hat also allen Grund, stolz auf das Gotthelf Zentrum zu sein: Wer hat schon ein Museum über einen Schriftsteller von internationalem Ruf vor der Haustüre?

Entdecken Sie, wie Gotthelf mit seiner Familie gelebt hat, wo seine Romane, Novellen und Kalendergeschichten entstanden sind, wo er seine Predigten verfasst, seine unzähligen Briefe geschrieben – und mit zahlreichen Gästen streitbar diskutiert und debattiert hat. Der Dichter und seine Zeit werden begreifbar und erlebbar, Gotthelf wird lebendig. Hier begegnen Sie dem Original!

Und: Im Tourismus-Angebot der Gemeinde und der ganzen Region Emmental ist das GZEL ein echter Leuchtturm, wovon immer auch örtliche Betriebe profitieren.

Bereits beim Umbau des Pfarrhauses zum Gotthelf Zentrum konnte der grösste Teil der Arbeiten an lokale Betriebe vergeben werden: So blieben die meisten der investierten Franken beim Gewerbe in der Region.



Tragen auch Sie zum Erfolg des Museums bei

Trotz erfreulichen Besucherzahlen ist das Zentrum – wie viele kulturelle Institutionen – auf die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern angewiesen. Ihnen danken die Träger des Zentrums ganz herzlich. Werden doch auch Sie Gönnerin oder Gönner!

Verbinden Sie ein Geburtstagsfest oder ein Klassentreffen, einen Vereinsausflug oder einen Firmenevent mit dem Besuch des Gotthelf Museums – der Erfolg wird Ihnen garantiert sein: Die Einträge im Gästebuch beweisen es!

Die Wissenschaft interessiert sich für Jeremias Gotthelf

Zum «Gesamtpaket Jeremias Gotthelf» gehört auch die Neuauflage seines schriftstellerischen Werks. Zurzeit gibt es keine Gesamtauflage seiner Schriften, die meisten Bücher sind vergriffen und nur antiquarisch erhältlich – wenn überhaupt.

An der Universität Bern geht ein engagiertes Germanisten-Team intensiv den Spuren Gotthelfs nach, sucht originale Handschriften und frühe Ausgaben – um auf der Basis dieser ältesten Dokumente das Werk neu aufzulegen. Die Herkulesaufgabe wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen, die neue «Historisch-Kritische Gesamtausgabe» soll zum Schluss rund 70 Bände umfassen. Bereits sind die ersten neun erschienen, versehen mit wissenschaftlichen Kommentaren, die uns die Chance geben, den grossen Schriftsteller neu zu entdecken.

«Uli der Knecht wird 60» – feiern Sie mit!

1954, anlässlich des 100. Todestages von Albert Bitzius, drehte Franz Schnyder seinen ersten Gotthelf-Film, «Uli der Knecht». Ihm widmet das Zentrum dieses Jahr eine Sonderausstellung! Besuchen Sie das Museum und feiern Sie mit uns den 60. Geburtstag eines der erfolgreichsten Schweizer Filme.

Die Ausstellung zeigt interessante Dokumente zum Regisseur Franz Schnyder, Original-Material aus dem Archiv der PRAESENS FILM AG, zum Beispiel Drehbücher und Dialoglisten, Werbematerial sowie Requisiten aus der Zeit und anderes mehr!

10. Mai 2014: Tag der offenen Tür – Sie sind herzlich eingeladen!

Am 10. Mai führen wir einen «Tag der offenen Tür» durch, während dem Sie zwischen 10.00 und 17.00 Uhr das Gotthelf Zentrum kostenlos besuchen können: Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Möchten Sie gerne unseren Gästen Gotthelf und das Zentrum näher bringen? Wir suchen immer **kompetente Personen**, welche **Führungen durch das GZEL leiten können**:

Melden Sie sich via Telefon 034 461 26 20 oder via E-Mail auf info@gotthelf.ch.

Nach der Winterpause wird das Museum am 5. April 2014 wiederum eröffnet.

Informatives, Wichtiges und Wissenswertes zum Gotthelf Zentrum finden Sie im Internet unter www.gotthelf.ch.

Rückblick auf das erste Jahr Kinder- und Jugendarbeit

Das erste Jahr der Kinder- und Jugendarbeit Lützelflüh ist abgeschlossen. Zeit, einen Blick zurück auf 12 spannende, intensive und teilweise herausfordernde Monate zu werfen. Grob lässt sich das vergangene Jahr in drei Phasen unterteilen:

Umbau- und Einrichtungsphase

Mit dem Standort alte Kentaur-Mühle beim Bahnhof konnte die Jugendarbeit passende Räume an einer genialen Lage übernehmen.

Die Herausforderung lag darin, dass kein Büro vorhanden war und der nicht isolierte Hauptraum keine Heizung hatte. In einem ersten Schritt wurde deshalb vom Jugendarbeiter ein Büro eingebaut. Anschliessend begann, zusammen mit den Jugendlichen, die Umbauphase der Jugendräume: Holzwände entfernen, Kalkfarbe abwaschen, Löcher im Boden spachteln und dann die gesamte Decke isolieren. Toll war, dass während den 20 ausgeschriebenen Umbautagen sich über 30 Jugendliche mit Pinsel, Säge oder Hammer tatkräftig für den Treff einsetzten.

Aufbau und Entwicklung des Jugendtreffs «the Club»

Mit mehreren Treffen und einem Weekend bereitete sich ein Team aus 10 freiwilligen Jugendlichen darauf vor, am 24. Mai 2013 den Jugendtreff zu eröffnen. Mit knapp 40 Besucherinnen und Besuchern konnte die Eröffnung mit Abseilen von der Spitze des alten Silos gefeiert werden. Aktivitäten, wie der Auftritt lokaler Bands, Tell-Games mit Armbrust schiessen oder das Einkaufswagenrennen sollen dazu beitragen, dass Jugendliche neue Erfahrungen machen und sich in neuen Rollen erproben können.

Aufbau und Entwicklung der Angebote für Kinder

Startschuss der Angebote für Kinder war das Piratenlager, welches wir mit 22 Kindern aus Lützelflüh im Jura durchführen durften. Im August startete mit dem «Do-Club» eine zweiwöchentlich durchgeführte Animation für die 5. und 6. Klasse. Das meist einmal im Monat zusätzlich angebotene «Kidsprogramm» umfasst Aktivitäten für die 3.-6. Klasse. Zentraler Aspekt in diesen beiden Angeboten ist, dass sich je 5 bis 6 Jugendliche pro Angebot als Freiwillige engagieren.

Ausblick

Das erste Jahr der Jugendarbeit war stark von Gründungs- und Aufbauarbeiten geprägt. Im zweiten Jahr der Jugendarbeit werden folgende Themen im Vordergrund stehen: Die stärkere Vernetzung mit den lokalen Vereinen durch die Gründung einer gemeinsamen Plattform für Ferienaktivitäten in den Frühlingferien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Konsolidierung der Arbeit mit den Freiwilligen und der Ausbau der Schulschulelemente im Freiwilligenbereich. Als wohl wichtigstes Thema bleibt die Herausforderung, mit den Kindern und Jugendlichen immer wieder attraktive, fördernde und motivierende Freizeitaktivitäten zu entwickeln und durchzuführen.

Der entscheidende Faktor für die Wirkung einer Kinder- und Jugendarbeit liegt darin, ob die Jugendlichen selber sich für die Jugendarbeit engagieren. Hier kann der Jugend aus Lützelflüh ein grosser Kranz gewunden werden. Im Jahr 2013 haben Jugendliche während 78 Anlässen über 1200 Stunden(!) freiwilliges Engagement geleistet.



